

HALBJAHRESBERICHT

JANUAR BIS JUNI 2024

FUTURE BUILDING



Finanzielle Highlights

- **Operativer Konzerngewinn steigt um 11 Prozent** auf 301 Mio. Euro beziehungsweise um 18 Prozent auf vergleichbarer Basis
- **Starker operativer Cashflow (netto) von 1,7 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten** dank anhaltend hoher Cash Conversion; Zuwachs um 409 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr
- Nettofinanzverschuldung von 1,1 Mrd. Euro **getrieben durch Entscheidungen zur strategischen Kapitalallokation und durch Saisonalität**
- **Auftragseingang im ersten Halbjahr in Rekordhöhe von 21,3 Mrd. Euro**, +18 Prozent gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise +14 Prozent auf vergleichbarer Basis
- **Guidance für das Jahr 2024: operativer Konzerngewinn in Höhe von 560 bis 610 Mio. Euro** (bis zu +10 Prozent gegenüber dem Vorjahr)

Wir bauen die Welt von morgen.



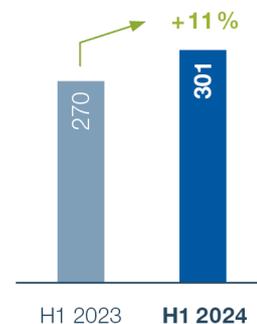
HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights im ersten Halbjahr 2024

Operativer Konzerngewinn steigt um 11 Prozent auf 301 Mio. Euro bzw. um 18 Prozent auf vergleichbarer Basis

- **Umsatzwachstum** von 7 Prozent, getrieben durch Turner
- **Stabile Konzernmargen**
- **Nominaler Konzerngewinn in Höhe von 436 Mio. Euro** beinhaltet einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn in Höhe von 146 Mio. Euro bei CIMIC

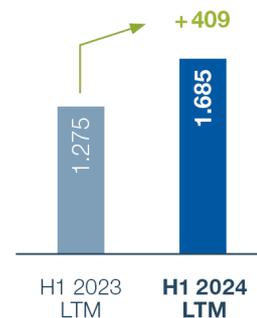
Operativer Konzerngewinn
(in Mio. EUR)



Starker operativer Cashflow von 1,7 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten dank anhaltend hoher Cash Conversion; Zuwachs um 409 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr

- **Anstieg des operativen Netto-Cashflows in den letzten zwölf Monaten** um 373 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr
- Cashflow im ersten Halbjahr mit typischen **saisonalen** Effekten

Operativer Cashflow ggü. Vorjahr
(in Mio. EUR)



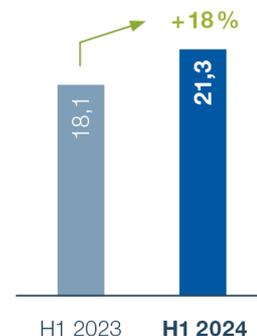
Nettofinanzverschuldung von 1,1 Mrd. Euro **getrieben durch Entscheidungen zur strategischen Kapitalallokation und durch Saisonalität**

- **Der Anstieg des Nettofinanzvermögens würde 736 Mio. Euro gegenüber Vorjahr betragen**, bei Bereinigung um die Vollkonsolidierung von Thies, die Kapitalerhöhung von Abertis, M&A sowie die HOCHTIEF-Dividende
- S&P-Investment-Grade-Rating unverändert: BBB-, stabiler Ausblick

Auftragseingang im ersten Halbjahr in Rekordhöhe von 21,3 Mrd. Euro, +18 Prozent gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise +14 Prozent auf vergleichbarer Basis

- **Strategischer Fokus auf wachstumsstarke Märkte** (zirka 50 % des Auftragseingangs), **Großteil der Neuaufträge mit niedrigerem Risikoprofil**
- **Auftragsbestand von 65,9 Mrd. Euro, +23 Prozent** bzw. +14 Prozent auf vergleichbarer Basis, bereinigt um Vollkonsolidierung von Thies

Auftragseingang
(in Mrd. EUR)



Guidance für das Jahr 2024: operativer Konzerngewinn in Höhe von 560 bis 610 Mio. Euro (bis zu +10 % ggü. Vj.)

- **Strategische Akquisition eines europäischen Hightech-Engineering-Unternehmens**, Dornan, im Juli 2024 für 400 Mio. Euro
- Dividende von 4,40 Euro je HOCHTIEF-Aktie für 2023 im Juli 2024 an Aktionäre ausgeschüttet (+10 Prozent gegenüber Vorjahr)



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

HOCHTIEF hat sich im ersten Halbjahr 2024 solide entwickelt, Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert und gleichzeitig den Auftragsbestand durch einen erneuten deutlichen Anstieg des Auftragseingangs weiter ausgebaut. Darüber hinaus hat der Konzern mit zwei bedeutenden Übernahmen wichtige Fortschritte bei der Umsetzung seiner strategischen Entwicklung erzielt.

Heute haben wir die Übernahme eines rasch wachsenden Engineering-Unternehmens im Bereich der Spitzentechnologie bekanntgegeben. Dieses Unternehmen wird Turner eine noch schnellere Umsetzung seiner Strategie der Expansion auf den europäischen Märkten für Rechenzentren, Biopharma/Life Sciences und Industrie ermöglichen. Zudem erhöhte HOCHTIEF im April seinen Anteil an Thies – das Unternehmen ist im Sektor für natürliche Ressourcen tätig. Diese Investition stärkt das Geschäftsprofil von HOCHTIEF und unterstreicht die strategische Bedeutung der globalen Energiewende für unseren Konzern.

Der **Konzernumsatz** belief sich auf 14,7 Mrd. Euro, was einem Anstieg um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr oder um 7 Prozent auf vergleichbarer Basis entspricht. Der **operative Konzerngewinn** von HOCHTIEF stieg um 11 Prozent bzw. auf vergleichbarer Basis um 18 Prozent auf 301 Mio. Euro nach Bereinigung um die Veräußerung von Ventia im Jahr 2023 und um die für zwei Monate im zweiten Quartal vorgenommene weltweite Konsolidierung von Thies. Der nominale Konzerngewinn von 436 Mio. Euro beinhaltet einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn bei CIMIC in Höhe von 146 Mio. Euro nach Abzug von Rückstellungen.

In der **Cashflow**-Entwicklung während des Berichtszeitraums spiegelt sich das typische saisonale Muster wider, das im ersten Quartal zu beobachten war. In den letzten zwölf Monaten lag der operative Cashflow bei 1,7 Mrd. Euro und damit auf einem hohen Niveau, worin die starke Cash-Conversion zum Ausdruck kommt.

HOCHTIEF beendete den Berichtszeitraum mit einer Nettoverschuldung von 1,1 Mrd. Euro, die durch saisonale Schwankungen und strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 bedingt war. Bereinigt um die Vollkonsolidierung von Thies, die Kapitalerhöhung bei Abertis, die ergänzenden Fusionen und Übernahmen sowie die HOCHTIEF-Dividende stünde eine Erhöhung des Nettofinanzvermögens um 736 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr zu Buche.

Der starke Aufwärtstrend beim **Auftragseingang** setzte sich im zweiten Quartal fort. In den ersten sechs Monaten 2024 stieg der Wert der in diesem Zeitraum akquirierten Projekte gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent bzw. auf vergleichbarer Basis um 14 Prozent. Zu diesen Neuaufträgen zählten mehrere wichtige Projekte in den Bereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur. Infolgedessen lag der Auftragsbestand des Konzerns Ende Juni 2024 auf

einem Rekordniveau von fast 66 Mrd. Euro, was einem Anstieg um 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr bzw. um 14 Prozent auf vergleichbarer Basis entspricht.

Ziel von HOCHTIEF ist es, eine attraktive Aktionärsvergütung zu erwirtschaften und langfristige Werte zu schaffen. Hierzu generiert das Unternehmen cashgestützte Gewinne, weitet seine Präsenz in wachstumsstarken Märkten aus und investiert Eigenkapital in Greenfield-Infrastrukturprojekte. Außerdem erfolgen selektiv Fusionen und Übernahmen.

Infolge der starken operativen und finanziellen Performance im Jahr 2023 wurde bei der jüngsten Hauptversammlung des Konzerns eine zehnpromtente Erhöhung der **Dividende** für das Geschäftsjahr 2023 auf 4,40 Euro je Aktie beschlossen, verglichen mit 4,00 Euro je Aktie für das Jahr 2022. Diese Dividende, die Anfang Juli 2024 an die Aktionäre von HOCHTIEF ausgeschüttet wurde, belief sich in absoluten Zahlen auf mehr als 330 Mio. Euro.

Wir konzentrieren uns weiter auf die Umsetzung der **Konzernstrategie**, die – wie bei früheren Gelegenheiten schon mehrfach erwähnt – auf drei Säulen beruht:

Erstens wollen wir das **Risikoniveau** der Gruppe verringern. Das erreichen wir durch den verstärkten Einsatz von Kooperationsverträgen, die zu einem Auftragsbestand führen, der zu mehr als 85 Prozent aus Projekten mit geringerem Risiko besteht.

Zweitens wollen wir unsere bereits deutliche Präsenz in strategischen **wachstumsstarken** Bereichen ausbauen, die ein differenzierteres Leistungsangebot erfordern und höhere Margen ermöglichen. Wir erreichen dies, indem wir unsere hohe infrastrukturelle Kompetenz und unsere lokale Präsenz auf den wichtigsten entwickelten Märkten nutzen. Parallel dazu festigen wir unsere Markpositionen weiter.

Die dritte Säule unserer Strategie besteht in einer sehr disziplinierten **Kapitalallokation**, durch die bedeutende langfristige Werte für HOCHTIEF generiert werden. Zur Erreichung dieses Ziels investieren wir Eigenkapital in Greenfield-Projekte, sowohl in unsere Kerninfrastrukturmärkte als auch in die schnell wachsenden Bereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur.

Im Rahmen unserer Erwägungen zur Kapitalallokation haben wir zudem sorgfältig verschiedene **strategische M&A-Möglichkeiten** geprüft, mit denen wir unser Wachstum potenziell weiter beschleunigen könnten. Vor diesem Hintergrund haben wir eine strategisch wichtige Akquisition in Europa angekündigt.

Turner hat heute eine Vereinbarung zur vollständigen Übernahme von **Dornan Engineering**, einer schnell wachsenden europäischen Spitzentechnologie-Ingenieurfirma, zum Unternehmenswert von etwa 400 Mio. Euro unterzeichnet. Dornan, das seinen Hauptsitz in Irland hat, ist ein führendes Maschinenbau- und Elektrotechnikunternehmen in Europa. Dank seiner starken Präsenz in Ländern wie Großbritannien, Irland, Deutschland, den Niederlanden, Dänemark und der Schweiz dürfte das Unternehmen 2024 einen Umsatz von rund 700 Mio. Euro und ein EBITDA von etwa 55 Mio. Euro erzielen, was einem Übernahmepmultiplikator von ungefähr 7,2x entspricht. Das Umsatzwachstum lag in den letzten Jahren im Durchschnitt bei über 20 Prozent. Hintergrund hierfür ist ein steigender Auftragsbestand, der sich derzeit auf fast 1,1 Mrd. Euro beläuft. Dornan verfügt über ein ähnliches Geschäftsmodell und einen ähnlichen Risikoansatz wie Turner und teilt viele der direkten Beziehungen zu Blue-Chip-Unternehmen und Hyperscalern. Diese strategische Übernahme eines mehr als 1.000 Mitarbeitende zählenden Unternehmens wird es uns ermöglichen, unsere umfangreichen technischen Kompetenzen in den Bereichen Design, Engineering, Projektmanagement, Inbetriebnahme, Beschaffung und Modularisierung weiter auszubauen. Die derzeitigen Anteilseigner gehören dem oberen Management an und werden auch nach Abschluss der Transaktion alle in ihren aktuellen Positionen verbleiben. Mit der Übernahme dieser Firma durch Turner wird die Unternehmensstrategie einer Expansion in den europäischen Markt umgesetzt.

Ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen unserer Konzernstrategie erfolgte Ende April, als CIMIC bekanntgab, eine Vereinbarung mit von Elliott Advisors (UK) Ltd beratenen Fonds über den Kauf einer zusätzlichen zehnpromtente Beteiligung an **Thiess** geschlossen zu haben. Durch die Übernahme für einen Kaufpreis von 320 Mio. australischen Dollar erhöht sich der Anteil des Konzerns an Thiess auf 60 Prozent.

HOCHTIEF hat folglich Thiess im zweiten Quartal für zwei Monate vollständig in seiner Bilanz konsolidiert. Nach dieser Transaktion kann die Verkaufsoption für die restlichen 40 Prozent zwischen April 2025 und Dezember 2026 ausgeübt werden.

Anfang 2024 haben die Aktionäre von Abertis 1,3 Mrd. Euro an Eigenkapital eingebracht, um die Finanzierung der 2023 angekündigten Transaktionen und die Wachstumsstrategie des Unternehmens zu unterstützen. Dies versetzt Abertis in die Lage, im Einklang mit der Selbstverpflichtung zur Beibehaltung seines Investment-Grade-Ratings eine optimale Kapitalstruktur zu wahren.

Unsere Kapitalallokationsstrategie konzentriert sich auch auf die Durchführung von **Ergänzungsübernahmen** zur Verbesserung und Erweiterung unseres Know-hows in den Bereichen Engineering bzw. digitale und logistische Dienstleistungen sowie unseres Kundenangebots.

Im ersten Halbjahr 2024 erwarb die CIMIC-Gesellschaft Sedgman das Unternehmen Prudentia Engineering und baute damit ihre Präsenz in der wachsenden, die Energiewende weltweit unterstützenden Chemie- und Energiebranche aus. Durch die Übernahme erweitert Sedgman sein bestehendes Know-how im Bereich kritische Mineralien sowie in der Mineralienverarbeitung von Kupfer, hochreinem Aluminiumoxid, Vanadium, Lithium, Kobalt, seltenen Erden, Uran und Nickel.

Sedgman hat zudem die Übernahme von MinSol Engineering bekanntgegeben, dessen Erfahrungen seit mehr als 15 Jahren eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der weltweiten Lithiumindustrie spielen. Das Know-how von MinSol ergänzt die Fähigkeiten von Sedgman in der Lithiumsole-Verarbeitung, die das Unternehmen 2023 durch die Übernahme von Novopro erworben hatte. So wird Sedgman befähigt, seinen Kunden Komplettlösungen zur Mineralienverarbeitung für die globale Energiewende anzubieten.

Durch diese Akquisitionen wird die Sedgman-Strategie der Entwicklung zum globalen Komplettanbieter für die Gewinnung und Veredelung von Mineralien umgesetzt, welche für die sich schnell ausbreitenden sauberen Energietechnologien benötigt werden.

Thiess hat einen Aktienkaufvertrag zur Übernahme des Untertage-Metallbergbauunternehmens PYBAR Holdings, einer der größten Untertage-Hartgestein-Bergbaugesellschaften in Australien mit einer starken Position im Bereich kritischer Mineralien und Metalle einschließlich Kupfer, Gold und Nickel, unterzeichnet. Sobald die üblichen Bedingungen für den Verkauf erfüllt sind, wird Thiess in der Lage sein, sein Leistungsangebot für die Kunden auszubauen.

Thiess hat zudem das Ingenieurbüro Mintrex übernommen. Das 1984 in Westaustralien gegründete Unternehmen hat sich einen guten Ruf in der technischen Beratung, im Projektmanagement und in der Anlagenverwaltung im Bergbau-sektor erworben.

Während des Berichtszeitraums hat der Konzern auch seine Eigenkapitalinvestitionen im Bereich der Public-Private-Partnerships (PPP) erhöht. So zahlte Pacific Partnerships 100 Mio. australische Dollar an zuvor zugesagtem Eigenkapital in sein bestehendes Vermögen ein. Die Mittel sind hauptsächlich für das PPP-Projekt Cross River Rail vorgesehen.

Im Juli 2024 erhielt HOCHTIEF einen millionenschweren PPP-Auftrag für die Planung, den Bau, die Finanzierung und den Betrieb eines neuen Studentendorfs für die Staffordshire University in Großbritannien. Im Rahmen des Projekts, das 2026 fertiggestellt sein soll, werden zirka 700 neue Studentenzimmer in Clusterblöcken und Stadthäusern sowie ein Dorfzentrum gebaut, das als sozialer Raum für die Studierenden dienen soll.

Im Rahmen unserer nachhaltigen Bestrebungen auf dem Gebiet der Edge-Rechenzentren wird das erste Rechenzentrum nächstes Jahr fertiggestellt, und zwei weitere Grundstücke wurden bereits gesichert. Bis Jahresende sollen drei weitere Grundstücke erworben werden, und für 2025 sind weitere Standorte in der Pipeline. Im Mai 2024 haben wir einen Vertrag über den Ausbau unserer Zusammenarbeit mit Infrastrukturfonds Paladio von 5 auf 15 Rechenzentren in Deutschland unterzeichnet.

Wie bereits erwähnt, hat sich der Auftragseingang von HOCHTIEF im ersten Halbjahr 2024 deutlich um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht, wobei mehrere der akquirierten Projekte auf wachstumsstarke Bereiche entfallen. Gleichzeitig steht der Konzern im Tief- und Hochbaumarkt weiterhin gut da. Dort verfügen wir seit Jahrzehnten über eine starke Präsenz.

Im Folgenden stellen wir einige der wichtigsten Projekte vor, die im ersten Halbjahr 2024 akquiriert wurden.

Der Konzern hat sich erfolgreich auf dem wachstumsstarken globalen Markt für **digitale Infrastruktur** positioniert.

Mit einem Auftragseingang von 3,9 Mrd. US-Dollar in den ersten sechs Monaten 2024 baut Turner seine starke Position auf dem nordamerikanischen Markt für Rechenzentren weiter aus. Der Auftragsbestand in diesem Marktsegment beläuft sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 6,1 Mrd. US-Dollar, was einem Anstieg um mehr als 70 Prozent oder 2,6 Mrd. US-Dollar seit Jahresbeginn entspricht. Einer der im Berichtszeitraum erhaltenen Aufträge betrifft den Bau eines Rechenzentrums für Meta in Indiana im Wert von mehr als 800 Millionen US-Dollar. Der 65.000 Quadratmeter große Campus, auf dem mehrere Rechenzentrumsgebäude entstehen, wird nach seiner Fertigstellung vollständig mit grüner Energie betrieben und damit die LEED-Gold-Zertifizierung erhalten.

Turner hat eine Pipeline von Hochtechnologieprojekten im Wert von rund 20 Mrd. US-Dollar in Europa identifiziert. Sie ergänzt die strategische Akquisition von Dornan und stellt die Weichen für eine Expansion des Unternehmens im europäischen Markt.

In Indien hat Leighton Asia ein Rechenzentrumsprojekt für einen multinationalen Technologiekonzern gewonnen. Die Bauarbeiten haben vor Kurzem begonnen und werden Ende 2025 abgeschlossen sein. Das Gemeinschaftsprojekt, das Tiefbau-, Ingenieurbau- und Architekturarbeiten umfasst, folgt auf mehrere Rechenzentren, die das Unternehmen im asiatisch-pazifischen Raum in Hongkong, Malaysia, Indonesien, Macau und auf den Philippinen abgeschlossen hat bzw. derzeit realisiert.

In Australien ist UGL Rail and Technology Systems an einigen der größten Infrastrukturprojekte des Landes beteiligt, darunter Sydney Metro, der North East Link in Melbourne und das Bahnprojekt Metronet in Perth. Im Juni vermeldete das Unternehmen einen auf drei Jahre angelegten Auftrag über die Bereitstellung von Business-Fiber-Produkten für das National Broadband Network in den Bundesstaaten Queensland und Victoria.

Der Konzern ist auch auf dem deutschen Markt für digitale Infrastruktur aktiv und hat dort den Zuschlag für ein Bauvorhaben im Halbleiterbereich mit Reinraumtechnologie erhalten. Außerdem ist er an einem Projekt beteiligt, bei dem KI-Technologie zur besseren Wartung der lokalen Verkehrsinfrastruktur eingesetzt wird. Darüber hinaus sind wir über Turner auch in Malaysia aktiv und erbringen Construction-Management-Dienstleistungen für ein Halbleiterprojekt.

HOCHTIEF engagiert sich beim Ausbau der Infrastruktur für die globale **Energiewende**.

Ein enormes Potenzial bietet sich dem Konzern dabei weiterhin in Australien. So hat sich die australische Bundesregierung unter anderem zum Ziel gesetzt, die Emissionen bis 2030 um 43 Prozent zu senken und bis 2050 die Netto-Null zu erreichen. Damit verbunden sind massive Investitionen, um die Kapazitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energien gegenüber dem aktuellen Stand um mehr als das Neunfache zu erweitern.

UGL übernimmt mit dem Bau und Anschluss von Anlagen für erneuerbare Energien sowie mit der Planung, dem Bau und dem Anschluss von Hochspannungs-Infrastruktur zur Anbindung dieser Anlagen an das nationale Stromnetz eine zentrale Rolle bei der Realisierung der australischen Klimaziele.

Im Mai wurde das Unternehmen von seinem langjährigen Kunden Neoen mit dem Bau und der Installation des Projekts Collie Battery Stage 2 mit einer Leistung von 341 Megawatt in Westaustralien beauftragt. Es handelt sich um ein Anschlussprojekt an Stufe 1 der Anlage mit 219 Megawatt, die derzeit von UGL installiert wird und Ende dieses Jahres planmäßig in Betrieb gehen soll.

Unser Unternehmen Pacific Partnerships hat die Entwicklungsrechte für das 700-Megawatt-Projekt Cobbora Solar Farm und das dazugehörige große Batteriespeichersystem (BESS) in New South Wales erworben, das künftig zu den größten Solarparks Australiens zählen wird. Pacific Partnerships wird den Solarpark und das BESS auf einem 3.000 Hektar großen Gelände entwickeln, realisieren und betreiben sowie in beides investieren, während UGL erste Baumaßnahmen ausführt, die Projektlösung entwickelt und nach der Fertigstellung Betriebs- und Wartungsdienstleistungen erbringt.

Sedgman unterstützt in Westaustralien Rio Tinto beim Bau einer Forschungs- und Entwicklungseinrichtung für grünes Eisen. Dort soll das Potenzial eines neuen Verfahrens zur Eisenerzeugung mit biomassebasiertem Metall bewertet werden. Das Eisenherstellungsverfahren Biolron setzt auf rohe Biomasse und Mikrowellenenergie anstelle von Kohle, um Eisenerz in metallisches Eisen umzuwandeln. In Kombination mit der Nutzung erneuerbarer Energien und der Kohlenstoffzirkulation durch schnell wachsende Biomasse hat Biolron das Potenzial, die CO₂-Emissionen im Vergleich zur traditionellen Hochofenmethode um bis zu 95 Prozent zu reduzieren.

Der Konzern verfügt über eine starke Präsenz im Segment **soziale Infrastruktur**.

Im ersten Halbjahr 2024 begann Turner mit den Bauarbeiten für eine Krankenhausweiterung in Pennsylvania im Wert von 900 Mio. US-Dollar und erhielt den Zuschlag für eine Klinik für Verhaltensmedizin in Massachusetts. In San Antonio, Texas, feierte das Unternehmen den ersten Spatenstich für den Campus des University Health Palo Alto Hospital. Das 550 Mio. US-Dollar teure Krankenhaus wird aus einem hochmodernen, fünfstöckigen Komplex bestehen und die Gesundheitsversorgung in der Region verbessern. Turner belegte 2023 erneut den ersten Platz unter den US-Firmen für Construction Management im Krankenhaussektor.

Eine Tochtergesellschaft der CIMIC-Gruppe erhielt den Auftrag zum Bau des neuen Notre Dame College in Queensland für den Bildungsanbieter Brisbane Catholic Education. Der Auftrag umfasst fünf hochmoderne Gebäude einschließlich eines Verwaltungsgebäudes sowie verschiedene Lernräume, Sportplätze, eine Werkstatt und Landschaftsgestaltung.

Im Bereich **Verteidigung** erhielt CPB den Zuschlag für ein 370 Mio. australische Dollar teures Projekt der Royal Australian Air Force Base in Queensland. Im Rahmen des Auftrags sollen Infrastruktur und Einrichtungen saniert oder erneuert werden.

Wie bereits berichtet, haben wir im April unsere Beteiligung an **Thiess** aufgestockt, einem florierenden Unternehmen mit langfristigen, risikoarmen Aufträgen und stabilen Cashflows.

Im zweiten Quartal 2024 verlängerte BHP den Auftrag für die Mount Arthur South Operations im australischen Bundesstaat New South Wales um weitere sechs Jahre. Der Vertrag im Wert von 1,9 Mrd. australischen Dollar sieht vor, dass Thiess dort weiterhin Bergbaudienstleistungen erbringt, Bergbaugerät betreibt und wartet, um die Produktionsanforderungen von BHP zu erfüllen, und mit dem Kunden und der örtlichen Gemeinde auf die geplante Renaturierung und Schließung des Bergwerks hinarbeitet.

In der vergangenen Woche erhielt Thiess den Auftrag, über drei Jahre sämtliche Leistungen für ein Bergbauprojekt in Ontario im Wert von 205 Mio. kanadischen Dollar zu erbringen. In dem Bergwerk wurden zuletzt 2017 Rohstoffe gefördert. Nun soll es aufgrund der weltweit steigenden Nachfrage nach Mineralien, die für die Umstellung auf null Emissionen gebraucht werden, wieder in Betrieb gehen. Das Vorhaben hilft der kanadischen Nickel- und Kupferindustrie, die für Nordamerikas Übergang zu sauberer Energie dringend benötigten Metalle bereitzustellen.

Von zunehmender Bedeutung für die von uns bearbeiteten Märkte sind Logistik- und Beschaffungsleistungen. Die Turner-Tochter SourceBlue optimiert Prozesse in der Baulieferkette und hilft seinen Kunden durch strategische Lieferantenbeziehungen dabei, Beschaffungsherausforderungen zu meistern. Das 2001 gegründete Unternehmen hat sein Dienstleistungsangebot mit der Zeit erweitert und wird im Jahr 2024 Material und Produkte im Wert von voraussichtlich mehr als 1 Mrd. US-Dollar für seine Kunden bereitstellen. Im April gab das Unternehmen Pläne bekannt, sein Dienstleistungsangebot weltweit ausdehnen und Kunden in neuen Märkten seinen exzellenten Service anbieten zu wollen.

ESG bleibt eine Priorität für den Konzern. Im Jahr 2023 wurde HOCHTIEF zum 18. Mal in Folge in den Dow Jones Sustainability Index aufgenommen. In dem von S&P Global erstellten Ranking erreichte HOCHTIEF Spitzenplätze. Auch bei wichtigen Umwelt- und Sozialthemen wie Biodiversität und Wassermanagement sowie Arbeitssicherheit und Menschenrechte erzielte HOCHTIEF bessere Ergebnisse in den Ratings.

Darüber hinaus hob MSCI letztes Jahr das ESG-Rating des Konzerns von AA auf AAA an. Damit ist HOCHTIEF im Mitbewerberumfeld das am besten bewertete Unternehmen. Als einer der Gründe für die Rating-Anhebung wurde die verbesserte Sicherheitsleistung genannt.

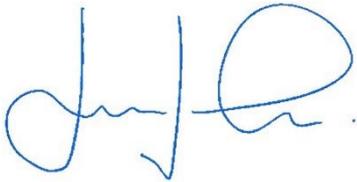
Die Zukunft, für die wir sehr gut aufgestellt sind, birgt riesiges Potenzial für den Konzern. Wir werden unser Know-how und unsere Fähigkeiten weiterhin zum Nutzen aller unserer Stakeholder einsetzen.

Konzernausblick

HOCHTIEF ist mit seiner soliden, langjährigen lokalen Aufstellung in seinen wichtigsten entwickelten Märkten, seiner Diversifizierung bei Regionen und Währungen sowie einem deutlich risikoärmeren und wachsenden Auftragsbestand für die Zukunft gut positioniert.

Unsere Guidance für 2024 ist es, einen operativen Konzerngewinn zwischen 560 und 610 Mio. Euro zu erzielen. Das entspricht – vorbehaltlich der Marktbedingungen – einer Steigerung um bis zu 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ihr



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 konzentrierte sich HOCHTIEF weiterhin auf die Umsetzung seiner Strategie, die auf einer Konsolidierung und Stärkung der Kernmarktpositionen basiert, und baute gleichzeitig die Präsenz in den strategischen Wachstumsbereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur weiter aus.

Am 23. April 2024 stockte die CIMIC Group Limited ihre Beteiligung an der Thiess Group Holdings Pty Ltd ("Thiess") um weitere 10 Prozent der Anteile von Elliott Advisors (UK) Ltd („Elliott“) auf. Durch den Erwerb hält CIMIC jetzt eine 60-prozentige Beteiligung an Thiess. Gemäß dem überarbeiteten Gesellschaftsvertrag übt CIMIC eine stärkere Kontrolle über das Tagesgeschäft des Unternehmens aus. Demzufolge hat CIMIC jetzt die Möglichkeit, die relevanten Aktivitäten von Thiess zu lenken, sodass Thiess nach IFRS 3 als ein von CIMIC beherrschtes Unternehmen einzustufen ist und als Tochtergesellschaft in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogen wird.

Im Zuge der Vollkonsolidierung werden alle Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von Thiess zu 100 Prozent im HOCHTIEF-Konzernabschluss konsolidiert. Die Elliott zurechenbaren Erträge aus der Vorzugsdividende auf ihren 40 Prozent-Anteil werden auf Ebene der Minderheitsanteile in der Zeile „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen. Somit beinhaltet das um die Minderheitsanteile bereinigte Ergebnis nach Steuern den wirtschaftlichen Anteil von CIMIC an Thiess.

Des Weiteren ergänzte die CIMIC-Gruppe mit dem Erwerb der auf Engineering- und Dienstleistungen spezialisierten australischen Unternehmen Prudentia Engineering, MinSol Engineering und PYBAR das Leistungsportfolio in den Bereichen Ressourcengewinnung, Mineralien und Metalle.

HOCHTIEF hat zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die auf dem Managementmodell basiert, mehr Transparenz hinsichtlich der einzelnen Segmente mit sich bringt und im Einklang mit den strategischen und operativen Prioritäten steht. Die Segmentierung ab 2024 basiert dabei auf der neuen internen Berichterstattung und umfasst die folgenden berichtspflichtigen Segmente:

- **Turner** ist ein führendes amerikanisches Unternehmen im allgemeinen Hochbau, das umfassende Services für Projekte aller Art und Größe in Nordamerika und auf der ganzen Welt anbietet und erfolgreich die Chancen in Hightech-Wachstumsmärkten wie Rechenzentren und Batterieanlagen für Elektrofahrzeuge nutzt.
- **CIMIC** als australisches Unternehmen bündelt seine Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die im Halbjahresbericht als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird.
- **Engineering and Construction** bündelt die Bauaktivitäten und das PPP-Geschäft in Europa zusammen mit der Tiefbaugesellschaft Flatiron in Nordamerika.
- **Abertis** beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird.
- **Corporate** beinhaltet die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Segmenten zuordenbare Tätigkeiten, wie das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte.

Die Vergleichszahlen des Vorjahres werden entsprechend dieser neuen Segmentierung berichtet.

Insgesamt lagen sowohl der nominale (436 Mio. Euro) als auch der operative Konzerngewinn (301 Mio. Euro) im ersten Halbjahr 2024 über den Vergleichswerten des Vorjahres. Bei den Auftragseingängen und beim Auftragsbestand konnte der HOCHTIEF-Konzern ebenfalls weiter zulegen. Die Auftragseingänge erreichten in H1 2024 ein Niveau von 21,3 Mrd. Euro und der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2024 auf 65,9 Mrd. Euro.

Zusammengefasst beurteilen wir die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2024 für den HOCHTIEF-Konzern auf Basis des erreichten Umsatz- und Gewinnwachstums sowie der guten Cash-Konversion und Auftragslage bei Fortsetzung der Konzernstrategie als sehr solide.

Konzernumsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im ersten Halbjahr 2024 **Umsatzerlöse** in Höhe von 14,7 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (13,0 Mrd. Euro) wurde damit um 13 Prozent übertroffen. Alle Segmente trugen zu diesem Umsatzwachstum bei.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Turner	8.649,9	7.618,5	13,5 %
CIMIC	4.159,8	3.763,1	10,5 %
Engineering and Construction	1.766,0	1.558,7	13,3 %
Corporate	75,9	75,3	0,8 %
HOCHTIEF-Konzern	14.651,6	13.015,6	12,6 %

Die Umsatzerlöse von Turner beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 8,6 Mrd. Euro und lagen damit um knapp 14 Prozent über dem Vorjahreswert von 7,6 Mrd. Euro. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr war in erster Linie durch höhere Umsätze in den Bereichen Spitzentechnologie und soziale Infrastruktur (Sportstätten und Gesundheitsversorgung) getrieben.

Die Umsatzentwicklung von CIMIC war im ersten Halbjahr 2024 im Wesentlichen durch die Einbeziehung von Thies als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen beeinflusst. Insgesamt erzielte CIMIC im ersten Halbjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 4,2 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (3,8 Mrd. Euro) wurde damit um 11 Prozent übertroffen.

Der Bereich Engineering and Construction erzielte im ersten Halbjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 1,8 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (1,6 Mrd. Euro) legten die Umsätze um 207 Mio. Euro beziehungsweise um 13 Prozent zu, mit jeweils positiven Beiträgen unserer operativen Gesellschaften in den USA und in Europa.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 14,2 Mrd. Euro (Vorjahr 12,6 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Turner	246,9	178,2	38,6 %
CIMIC	249,2	165,0	51,0 %
Engineering and Construction	27,2	23,7	14,8 %
Abertis	39,1	42,2	-7,3 %
Corporate	-76,1	-37,3	-104,0 %
Nominales PBT Konzern	486,3	371,8	30,8 %

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 101 Mio. Euro. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (179 Mio. Euro) ist zu einem Großteil auf die zum ersten Halbjahr 2024 erfolgte Einbeziehung von Thies als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen zurückzuführen. Im Vorjahr war Thies noch als Gemeinschaftsunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen und der Ergebnisbeitrag der Gesellschaft somit im Beteiligungsergebnis enthalten. Daneben waren im ersten Halbjahr 2023 Dividendenerträge aus der Beteiligung an Ventia (15 Mio. Euro) im Beteiligungsergebnis bei CIMIC enthalten. Die Anteile an Ventia wurden im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 vollständig veräußert. Der Ergebnisbeitrag von Abertis belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 39 Mio. Euro (Vorjahr 42 Mio. Euro).

Im **Finanzergebnis** fielen im ersten Halbjahr 2024 per Saldo Aufwendungen in Höhe von 92 Mio. Euro an (Vorjahr 82 Mio. Euro). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen.

HOCHTIEF erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 ein gegenüber dem Vorjahreswert (372 Mio. Euro) um 31 Prozent verbessertes **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 486 Mio. Euro.

Das nominale PBT von Turner belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 247 Mio. Euro. Die Verbesserung um 39 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (178 Mio. Euro) steht im Zusammenhang mit der erfolgreichen Strategie der Fokussierung von Turner auf Chancen bei Hightech-Infrastrukturprojekten mit einer entsprechend starken Umsatzentwicklung und höheren Margen.

CIMIC erzielte im ersten Halbjahr 2024 ein nominales PBT in Höhe von 249 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 165 Mio. Euro stellt dies einen Anstieg um 84 Mio. Euro dar. CIMIC profitierte von der Zunahme der Aktivitäten in den Bereichen Spitzentechnologie und Energiewende sowie vom Wachstum im Rohstoffsektor.

Das nominale PBT im Segment Engineering and Construction belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 27 Mio. Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (24 Mio. Euro) um 3 Mio. Euro.

Der Beitrag von Abertis zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die 20-Prozent-Beteiligung des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Entwicklung von Abertis, Effekte aus der nicht zahlungswirksamen Kaufpreisallokation (PPA) und HoldCo-Kosten wider. Im ersten Halbjahr 2024 belief sich der Ergebnisbeitrag auf 39 Mio. Euro – vergleichbar zum Vorjahresniveau von 42 Mio. Euro.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 23 Mio. Euro (Vorjahr 101 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Steuerquote in Höhe von 5 Prozent – deutlich unter dem Vorjahresniveau von 27 Prozent. Hier wirkte sich in erster Linie der steuerfreie Ertrag aus der Neubewertung des bisher nach der Equity-Methode bilanzierten Eigenkapitalanteils von CIMIC an Thies aus. Bereinigt um diesen Effekt und die Auswirkungen aus der Bildung von Risikovorsorgen bei CIMIC ergibt sich eine zum Vorjahresniveau vergleichbare Steuerquote in Höhe von 26 Prozent.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 gegenüber dem Vorjahr (262 Mio. Euro) um 67 Prozent auf 436 Mio. Euro. Der **operative Konzerngewinn** legte mit 301 Mio. Euro in der Berichtsperiode ebenfalls zu und übertraf den entsprechenden Vorjahreswert (270 Mio. Euro) um 11 Prozent.

Der nominale Konzerngewinn enthält einen nicht zahlungswirksamen Gewinn aus der Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts der bestehenden 50%igen Thies-Beteiligung von CIMIC (592 Mio. Euro), der sich nach Abzug von Rückstellungen für Projekte bei CIMIC (446 Mio. Euro) auf 146 Mio. Euro beläuft. Daneben enthalten die nicht operativen Effekte übrige Aufwendungen in Höhe von 11 Mio. Euro. Damit belaufen sich die nicht operativen Effekte im ersten Halbjahr 2024 auf insgesamt 136 Mio. Euro (Vorjahr 8 Mio. Euro Verlust).

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Turner	175,2	126,3	38,7 %
CIMIC	272,1	125,2	117,3 %
Engineering and Construction	17,8	14,8	20,3 %
Abertis	39,1	42,2	-7,3 %
Corporate	-67,9	-46,6	-45,7 %
Nominaler Konzerngewinn	436,3	261,9	66,6 %
Nicht operative Effekte	-135,6	8,1	-
Operativer Konzerngewinn	300,7	270,0	11,4 %

Aktuelle Projektgewinne¹

Highlights aus unseren Wachstumsmärkten

Energiewende



700-MWac-Solarpark Cobbora, New South Wales, Australien (Pacific Partnerships)

Collie Battery, Phase 2, für Neoen, Western Australia, Australien (UGL)

HumeLink West, 851 Mio. Euro, New South Wales, Australien (UGL und CPB Contractors)

Batterieproduktion für Panasonic, Kansas, USA (Turner)

Soziale Infrastruktur



Ryan-Field-Stadion, Illinois, USA (Turner)

HFH Destination: Grand, Michigan, USA (Turner)

North District Hospital, 2,6 Mrd. Euro, Hongkong (Leighton Asia)

Geisinger Medical Center, 830 Mio. Euro, Pennsylvania, USA (Turner)

Digitale Infrastruktur



Rechenzentrum, Hyderabad, Indien (Leighton Asia)

Rechenzentrum, Jakarta, Indonesien (Leighton Asia)

Meta-Hyperscale-Rechenzentrum, >738 Mio. Euro, Indiana, USA (Turner)

Weitere Rechenzentren, 2,9 Mrd. Euro, USA (Turner)

Nachhaltige Infrastruktur



Choa-Chu-Kang-Wasserwerkprojekt, 98 Mio. Euro, Singapur (Leighton Asia)

Großaufträge zur Verbesserung der Klimaresilienz, 323 Mio. Euro, Texas, USA (Flatiron)

Staumauerprojekt Burnett River, Queensland, Australien (CPB Contractors)

Neue nachhaltige Mobilität



Metro Trains Melbourne, Australien (UGL)

Suburban-Rail-Loop-East-Projekt, 2,2 Mrd. EUR, Victoria, Australien (CPB Contractors)

Schnellladenetze für Elektroautos, Deutschland (HOCHTIEF)

Weitere



Caval Ridge, 357 Mio. Euro, Queensland, Australien (Thiess)

Western-Ridge-Crusher-Projekt, 469 Mio. Euro, Western Australia, Australien (Sedgman und CPB Contractors)

Interstate Highway IH 35E, 127 Mio. Euro, Texas, USA (Flatiron)

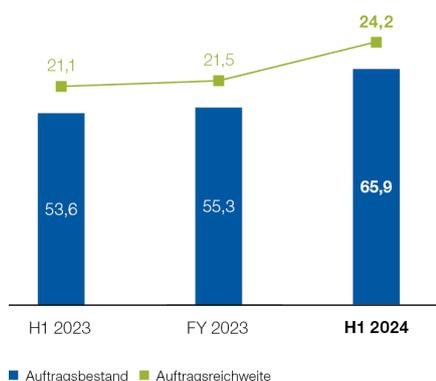
¹ Die Inhalte auf dieser Seite sind nicht Bestandteil der prüferischen Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Auftragseingang und Auftragsbestand

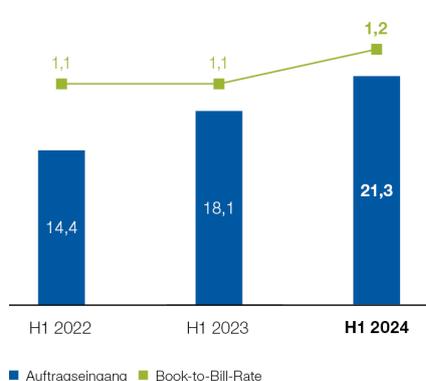
Der Auftragseingang verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2024 gegenüber dem Vorjahr einen starken Anstieg von 18 Prozent auf 21,3 Mrd. Euro (+14 Prozent auf vergleichbarer Basis). Zirka 50 Prozent der Neuaufträge in den letzten zwölf Monaten kamen aus strategischen Wachstumsmärkten, verglichen mit zirka 45 Prozent im Vorjahr. In derselben Zeitspanne entspricht das Gesamtvolumen an Neuaufträgen dem 1,2-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum, wobei der Konzern auch weiterhin an seiner disziplinierten Auftragsstrategie in allen Divisionen festhält.

Ende Juni 2024 belief sich der Auftragsbestand des Konzerns auf 65,9 Mrd. Euro – ein Anstieg von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert auf vergleichbarer Basis. Mit dem Effekt aus der Vollkonsolidierung von Thies stieg der Auftragsbestand des Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 23 Prozent beziehungsweise 12,3 Mrd. Euro in absoluten Zahlen. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten, und der Auftragsbestand bleibt sowohl in Bezug auf die geografische Verteilung als auch im Hinblick auf die Marktsegmente gut diversifiziert. Darüber hinaus arbeitete der Konzern weiter daran, die Gesamtrisikosituation durch eine zunehmende Fokussierung auf partnerschaftliche und risikoärmere Vertragsformen weiter zu verbessern.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Finanzlage

Cashflows und Investitionen

(In Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023 ¹	Veränderung	LTM 07/2023–06/2024	LTM 07/2022–06/2023 ¹	LTM-Veränderung	01–12 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	308,3	142,6	165,7	1.684,5	1.275,4	409,1	1.518,8
Betriebliche Investitionen brutto	-148,1	-115,7	-32,4	-243,2	-235,3	-7,9	-210,8
Betriebliche Anlagenabgänge	8,8	12,6	-3,8	14,4	31,0	-16,6	18,2
Operatives Leasing	-86,7	-80,1	-6,6	-170,8	-158,8	-12,0	-164,2
Operativer Cashflow (netto)	82,3	-40,6	122,9	1.284,9	912,3	372,6	1.162,0

¹ Ohne die außerordentlichen Zahlungen bei CIMIC (für den Vergleich beim Altprojekt CCPP in Q1 2023 und Q2 2022) und bei HOCHTIEF Europe (finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Q3 2022). Im Jahr 2024 wurden keine außerordentlichen Zahlungen geleistet.

HOCHTIEF fokussiert sich weiterhin auf eine anhaltend hohe Cashgenerierung und Working Capital Management. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate war der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** mit 1,7 Mrd. Euro sehr stark und übertraf den Vergleichswert des Vorjahres (1,3 Mrd. Euro) um 409 Mio. Euro. Die Verbesserung resultierte aus einem höheren Anstieg des Factoring-Niveaus im Umfang von 146 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Im ersten Halbjahr 2024 belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 308 Mio. Euro (H1 2023: 143 Mio. Euro, ohne die außerordentliche Zahlung bei CIMIC für den Vergleich beim Altprojekt CCPP in Höhe von 185 Mio. Euro).

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich in der Berichtsperiode auf 148 Mio. Euro (davon entfielen 83 Prozent auf CIMIC). Der Anstieg um 32 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert (116 Mio. Euro) war im Wesentlichen

durch Investitionsausgaben von Thies zur Beschaffung von Bergbaugerät getrieben. Die **Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 9 Mio. Euro (Vorjahr 13 Mio. Euro). Die **operativen Leasingzahlungen** lagen im ersten Halbjahr 2024 mit -87 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (-80 Mio. Euro).

Der **operative Cashflow (netto)** belief sich für das erste Halbjahr 2024 auf 82 Mio. Euro (Vorjahr -41 Mio. Euro). Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate war der Wert mit 1,3 Mrd. Euro im Vorjahresvergleich (912 Mio. Euro) deutlich verbessert.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 23,7 Mrd. Euro und verzeichnete damit einen deutlichen Anstieg um 4,7 Mrd. Euro gegenüber dem Jahresende 2023 (19,0 Mrd. Euro). Ausschlaggebend hierfür waren die Effekte aus der Einbeziehung von Thies als vollkonsolidiertes Unternehmen („Thies-Effekt“).

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 um 2,6 Mrd. Euro und beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 8,3 Mrd. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 2,2 Mrd. Euro auf 3,3 Mrd. Euro – im Wesentlichen aufgrund der Aktivierung eines Geschäfts- und Firmenwertes im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von Thies (1,8 Mrd. Euro). Der Bestand an Sachanlagen erhöhte sich gegenüber dem Stand zum Ende des Vorjahres um 1,1 Mrd. Euro auf 1,9 Mrd. Euro. Der Anstieg resultierte nahezu in vollem Umfang aus dem Zugang des anlagenintensiveren Geschäfts von Thies. Die Finanzanlagen gingen um insgesamt 949 Mio. Euro auf 2,1 Mrd. Euro zurück, da die bislang unter den At Equity bewerteten Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an Thies infolge der Einbeziehung als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen ausgebucht wurden.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** zeigte sich in der Berichtsperiode ein Anstieg um 2,1 Mrd. Euro auf 15,4 Mrd. Euro (31. Dezember 2023: 13,3 Mrd. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 um 1,3 Mrd. Euro auf 8,2 Mrd. Euro (31. Dezember 2023: 6,9 Mrd. Euro). Die Veränderung resultierte per Saldo aus dem Anstieg durch den „Thies-Effekt“ und operativem Umsatzwachstum sowie den gegenläufig bei CIMIC gebildeten Vorsorgen zur Abdeckung von Risiken aus Projektforderungen bei Altverträgen. Die Liquiditätsausstattung des HOCHTIEF-Konzerns lag zum Stichtag 30. Juni 2024 mit 6,3 Mrd. Euro deutlich über dem Niveau zum Ende des Vorjahreshalbjahres (5,0 Mrd. Euro) und über dem Stand zum Jahresende 2023 (5,8 Mrd. Euro). Hier wirkte sich neben dem Zugang der Liquidität von Thies insbesondere der positive operative Cashflow in der Berichtsperiode aus.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns verminderte sich im ersten Halbjahr 2024 um 346 Mio. Euro und belief sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 920 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 1,3 Mrd. Euro). In diesem Rückgang wirkte sich die Umgliederung der bei Elliott Advisors (UK) Ltd bestehenden Put Option zum Verkauf der verbliebenen Thies-Minderheitenanteile (40 Prozent) an CIMIC mit -653 Mio. Euro aus. Diese werden in den lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten als Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte ausgewiesen. Die weiteren Veränderungen im Eigenkapital betrafen das Ergebnis nach Steuern (463 Mio. Euro), Währungseffekte (32 Mio. Euro), Dividenden (-355 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (167 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 9,3 Mrd. Euro und lagen damit um 3,6 Mrd. Euro über dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2023 (5,8 Mrd. Euro). Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten, die sich aufgrund der von CIMIC und der HOCHTIEF Aktiengesellschaft durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen erhöhten. Darüber hinaus wirkten sich hier die Finanzverbindlichkeiten von Thies aus, die infolge der Vollkonsolidierung der Gesellschaft in die Finanzverbindlichkeiten des HOCHTIEF-Konzern einbezogen werden. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 604 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 326 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultiert ebenfalls aus dem „Thies-Effekt“ und betrifft im Wesentlichen Leasing von Bergbaugerät.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich im Vergleich zum Ende des Vorjahres (12,0 Mrd. Euro) um 1,5 Mrd. Euro auf 13,5 Mrd. Euro per Stichtag 30. Juni 2024. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten stiegen im ersten Halbjahr 2024 um 912 Mio. Euro auf 11,1 Mrd. Euro. Hier wirkten sich neben dem „Thies-Effekt“ im Wesentlichen die operativen Konzernaktivitäten von Turner und CIMIC aus. Die Minderheitsgesellschaftern gewährten Andienungsrechte in Höhe von 572 Mio. Euro betreffen die bei Elliott Advisors (UK) Ltd bestehende Put Option zum Verkauf der verbliebenen Thies-Minderheitenanteile an CIMIC. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gingen im ersten Halbjahr 2024 – im Wesentlichen durch die Rückzahlung von fälligen Schuldscheindarlehen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft – um 306 Mio. Euro auf 223 Mio. Euro zurück.

Der HOCHTIEF-Konzern weist zum Stichtag 30. Juni 2024 **Nettofinanzschulden** in Höhe von 1,1 Mrd. Euro aus (30.06.2023: Nettofinanzvermögen 346 Mio. Euro). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultierte per Saldo vor allem aus dem starken operativen Cashflow (OCF) netto der letzten zwölf Monate in Höhe von 1,3 Mrd. Euro und den gegenläufigen Mittelabflüssen für die strategischen M&A-Aktivitäten der CIMIC-Gruppe – insbesondere aus dem zusätzlichen Erwerb von 10 Prozent der Anteile an Thiess. Hinzu kommen die Mittelabflüsse aus der Dividendenausschüttung an die HOCHTIEF-Aktionäre (301 Mio. Euro) und der Kapitalerhöhung von Abertis (260 Mio. Euro). Bereinigt um die Effekte aus der Vollkonsolidierung von Thiess und den übrigen strategischen M&A-Aktivitäten sowie der Dividendenausschüttung an die HOCHTIEF-Aktionäre und der Kapitalerhöhung von Abertis hätte sich ein Anstieg des Nettofinanzvermögens um 736 Mio. Euro ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2023 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2023 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Vorbehaltlich der Marktbedingungen strebt HOCHTIEF für 2024 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 560 bis 610 Mio. Euro an.

Segmente

Turner

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023	Verän- derung	01-12 2023
Umsatz	8.649,9	7.618,5	13,5 %	16.184,9
EBITDA (bereinigt)	241,7	190,8	26,7 %	433,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	246,9	178,2	38,6 %	415,7
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%)	2,9	2,3	60 bps	2,6
Operativer Konzerngewinn	175,2	126,3	38,7 %	294,8
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	246,9	178,2	38,6%	415,7
Nominaler Konzerngewinn	175,2	126,3	38,7%	294,8
Operativer Cashflow	8,8	-139,6	148,4	513,6
Operativer Cashflow (netto)	-13,5	-166,5	153,0	458,0
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	2.449,0	2.040,0	409,0	2.396,9
Auftragseingang	13.066,7	9.584,9	36,3 %	18.595,0
Auftragsbestand	30.028,7	24.270,6	23,7 %	24.581,3

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Turner mit Sitz in New York bietet Dienstleistungen für den Hochbau und arbeitet hauptsächlich auf Basis eines Construction-Management-Vertragsmodells. Turner konzentriert sich im Rahmen seiner Strategie erfolgreich auf Chancen in Hightech-Wachstumsmärkten wie Rechenzentren und Batteriefabriken für Elektroautos. Ganz allgemein erbringt das Unternehmen Dienstleistungen bei Bauprojekten jeglicher Art und Größe in Nordamerika und weltweit.

Turner ist das größte Unternehmen im allgemeinen Hochbau in den USA. Die Gesellschaft erreicht diese Position durch ihr technisches Know-how, ihre Erfahrungen innerhalb ihrer Marktsegmente sowie ihre Innovationsarbeit, die zu qualitativ hochwertigen Projektergebnissen führen. Turner ist im Ranking des Magazins Engineering News-Record (ENR) auch 2023 wieder in mehreren Hochbau-Marktsegmenten der führende Anbieter: Im Berichtsjahr lag die Gesellschaft mit ihren Construction-Management-Aktivitäten erneut auf Platz 1 im allgemeinen Hochbau und im nachhaltigen „grünen Bauen“. Weitere Erstplatzierungen gab es in den Marktsegmenten Data Centers, Telecommunications, Health Care und Commercial Offices. Bei Education, Airports, Sports und Entertainment belegte Turner 2023 den zweiten Platz.

Kennzahlen Turner

Im ersten Halbjahr 2024 erbrachte Turner einmal mehr eine sehr starke Leistung.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 8,6 Mrd. Euro um 14 Prozent über dem Vorjahreswert. Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** belief sich auf 247 Mio. Euro, ein sehr starker Anstieg von 39 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die operative PBT-Marge stieg deutlich von 2,3 Prozent im ersten Halbjahr 2023 auf 2,9 Prozent. Im zweiten Quartal erzielte Turner eine Marge von 3,0 Prozent, was der Zielvorgabe für das Gesamtjahr entspricht. Die Margenverbesserung ist der erfolgreichen Strategieumsetzung von Turner bei Hochtechnologieprojekten und bei Supply-Chain-Dienstleistungslösungen von SourceBlue zu verdanken.

Der **Auftragseingang** stieg im Vorjahresvergleich um 3,5 Mrd. Euro beziehungsweise um 36 Prozent auf 13,1 Mrd. Euro. Zu verdanken ist diese Entwicklung dem Zuschlag bei zahlreichen neuen Projekten, besonders im Hochtechnologiesektor. Der **Auftragsbestand** erreichte mit 30,0 Mrd. Euro ein neues Rekordniveau und lag um 24 Prozent über dem Vorjahreswert.

Ausblick Turner

Für 2024 streben wir, vorbehaltlich der Marktbedingungen, ein operatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 460 bis 510 Mio. Euro an.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem zweiten Quartal 2024

In Detroit, Michigan, arbeitet Turner innerhalb eines Joint Ventures an der Erweiterung des Henry-Ford-Health-Projekts „Destination: Grand“. Das Gebäude wird unter anderem Platz für die Unterbringung von Patienten, einen erweiterten Notfallbereich für Traumabehandlung, Bereiche für Verhaltensmedizin, Labore, Intensivstationen und Operationssäle bieten.

Turner realisiert mit Partnern ein Projekt im Gesamtwert von 1,1 Mrd. Euro, das ein Gebäude für stationäre Patientenbetten, die Erweiterung der zentralen Energieanlage des Campus' und eine Tiefgarage am Nationwide Children's Hospital in Columbus, Ohio, umfasst.

Als Generalunternehmer errichtet Turner für den New York City Football Club das erste reine Fußball-Stadion in New York City. Die Arena im Stadtteil Queens soll 2027 eröffnet werden und ist auf eine Kapazität von zirka 25.000 Zuschauern ausgelegt. Es soll das erste zu 100 Prozent rein elektrisch betriebene Fußballstadion der USA werden. Weitere nachhaltige Elemente umfassen unter anderem Solarzellen auf dem Dach und ein Regenwasserauffangsystem unter dem Spielfeld. Gebaut werden zudem 2.500 bezahlbare Wohnungen, eine Schule für 650 Kinder sowie ein Hotel.

Mit dem Ryan Field in Evanston, Illinois, baut Turner ein Stadion für Spiele des American-Football-Teams der Northwestern University und weitere Veranstaltungen. Es wird voraussichtlich eine Kapazität von 35.000 Zuschauern haben, die für besondere Veranstaltungen erweitert werden kann, sowie Suiten, Logenplätze, Club- und andere Premium-Sitzplätze bieten. Das Stadion wird mit hochmoderner Video- und Anzeigetechnik ausgestattet. Ein Park und öffentliche Grünflächen für die Anwohner gehören ebenfalls zum Projekt.

Turner ist weiterhin ein sehr gefragter Partner für den Bau von Rechenzentren: Im ersten Halbjahr 2024 erhielt die Gesellschaft Aufträge in diesem Bereich im Gesamtwert von 3,6 Mrd. Euro.

CIMIC

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023 (auf vergleich- barer Basis)	Veränderung	01–12 2023
Umsatz	4.160	4.449	-6 %	8.100
EBITDA	500	429	16 %	599
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	193	182	6 %	319
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in %	4,6	4,1	50 bps	3,9
Operativer Konzerngewinn	126	111	13 %	265
Ergebnis vor Steuern/PBT	249	182	37 %	302
Nominaler Konzerngewinn	272	111	145 %	266
Operativer Cashflow zugrundeliegend ¹	175	238	-62	279
Operativer Cashflow (netto) zugrundeliegend ¹	21	43	-22	69
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	-1.770	-984	-786	-214
Auftragseingang	6.061	5.837	4 %	11.680
Auftragsbestand	24.580	23.175	6 %	19.506

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte

¹ Zugrundeliegende Cashflow-Zahlen, ohne außerordentliche Zahlungen von CIMIC für die Einigung beim Altprojekt CCPP im ersten Halbjahr 2023

Die ingenieurtechnisch ausgerichtete CIMIC-Gruppe ist ein führender Anbieter in den Bereichen Infrastruktur, Industrieservices, Services für natürliche Ressourcen sowie Entwicklung und Investitionen. Die operativen Gesellschaften erbringen umfassende Leistungen in den Bereichen Bau, Ingenieurleistungen, Versorgung, Energie und Rohstoffe in Australien und in der Region Asien-Pazifik. Auf diesen Märkten deckt CIMIC als einziges Unternehmen den gesamten Lebenszyklus von Infrastruktur- und Rohstoffprojekten ab.

Kennzahlen CIMIC

CIMIC erzielte im ersten Halbjahr 2024 solide Ergebnisse.

CIMIC erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 einen **Umsatz** in Höhe von 4,2 Mrd. Euro mit soliden Aktivitäten insbesondere in den Bereichen Hochtechnologie, Energiewende und natürliche Ressourcen. Die für H1 2023 auf vergleichbarer Basis ausgewiesenen Umsatzzahlen sind adjustiert um die Vollkonsolidierung von Thies im Mai und Juni 2023. Mit 193 Mio. Euro legte das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** um 6 Prozent auf vergleichbarer Basis zu.

Der **Auftragseingang** stieg im Jahresvergleich auf 6,1 Mrd. Euro (+4 Prozent). Daraus ergab sich ein robuster **Auftragsbestand** in Höhe von 24,6 Mrd. Euro (+6 Prozent).

Im April 2024 erwarb die CIMIC-Gruppe eine zusätzliche, zuvor von Elliott Advisors (UK) Ltd. gehaltene 10-prozentige Beteiligung an Thies. Durch den Erwerb zu einem Kaufpreis von 320 Mio. australischen Dollar erhöht sich die Beteiligung von CIMIC am Grundkapital von Thies auf 60 Prozent. CIMIC und Elliott werden weiterhin paritätisch im Verwaltungsrat vertreten sein, während CIMIC stärker in die Steuerung des Tagesgeschäfts des Unternehmens eingebunden sein wird. CIMIC hat daher seine Beteiligung an Thies in seinen Abschlüssen voll konsolidiert. Die Elliott zurechenbaren Erträge aus der Vorzugsdividende auf seinen verbleibenden 40-prozentigen Anteil werden auf Ebene der Minderheitsanteile in der Zeile „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen. Die Vollkonsolidierung von Thies durch HOCHTIEF wird sich im Jahr 2024 geringfügig positiv auf das Nettoergebnis auswirken.

Ausblick CIMIC

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2024 ein operatives Ergebnis vor Steuern (PBT) im Bereich von etwa 420 bis 460 Mio. Euro (700 bis 750 Mio. australische Dollar). Das vergleichbare PBT für 2023 beträgt 680 Mio. australische Dollar.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem zweiten Quartal 2024

Innerhalb eines Joint Venture wurde Leighton Asia von der Hong Kong Hospital Authority ausgewählt, das 2,6 Mrd. Euro teure Erweiterungsprojekt des North District Hospital durchzuführen. Das Projekt, das Leighton Asia einen Umsatz

von bis zu 1,5 Mrd. Euro einbringen soll, wird die Gesundheitsversorgung im North District von Hongkong weiter verbessern und etwa 1.500 zusätzliche Krankenhausbetten bereitstellen.

CPB Contractors wurde von der Regierung des Bundesstaates New South Wales damit beauftragt, die Planung, die ersten Arbeiten und die Ausführungsphase für die Sanierung des Royal Prince Alfred Hospital in Camperdown in Sydney zu erbringen. Die Bauarbeiten für das Projekt sollen 2024 beginnen und 2028 abgeschlossen sein.

Zudem hat CPB Contractors von Australia Pacific Airports (Melbourne) den Zuschlag erhalten, die zweite Phase des Projekts Melbourne Airport Naarm Way zu realisieren, die eine Straße und einen Vorplatz umfassen. Es ist das zweite Projekt, das CPB am Flughafen Melbourne realisiert, nachdem das Unternehmen im Dezember 2023 den Zuschlag für das Qantas-T1-Sicherheits- und -Screening-Projekt erhalten hatte. Beide Aufträge bedeuten für die CIMIC-Gesellschaft Einnahmen in Höhe von zirka 161 Mio. Euro.

Pacific Partnerships hat die Entwicklungsrechte für den 700-MWac-Solarpark Cobbora und das dazugehörige großangelegte Batteriespeichersystem (BESS) in New South Wales erworben. Das Projekt wird nach Fertigstellung einer der größten Solarparks in Australien sein. Die für Energie zuständige Tochtergesellschaft Pacific Partnerships Energy wird das Projekt auf einem 3.000 Hektar großen Gelände in der Nähe von Dubbo entwickeln, Investitionen tätigen und die Umsetzung sowie den Betrieb übernehmen. UGL wird vorbereitende Arbeiten ausführen, Projektlösungen bereitstellen und nach der Fertigstellung Betriebs- und Wartungsdienstleistungen erbringen.

UGL hat von seinem langjährigen Kunden Neoen den Auftrag erhalten, das Projekt Collie Battery Stage 2 mit einer Kapazität von 341 Megawatt (1.363 Megawattstunden) in Westaustralien zu bauen und zu installieren. Es baut auf dem ersten Los mit einer Kapazität von 219 Megawatt (877 Megawattstunden) auf, das derzeit von UGL installiert wird und das im vierten Quartal 2024 in Betrieb gehen soll. UGL wird den Standort für die Installation und den Anschluss von 348 Tesla-Megapack-2-XL-Einheiten vorbereiten. Die Arbeiten umfassen die Installation der Hochspannungsinfrastruktur, Kontroll- und Schaltanlagen, Sicherheitsmaßnahmen, Erdarbeiten und Fundamente.

Leighton Asia wurde mit der Ausstattung eines Rechenzentrums in Jakarta, Indonesien, beauftragt. Das Projekt für einen bestehenden Kunden – einen multinationalen Technologiekonzern – befindet sich in einem Rechenzentrums-campus, den Leighton Asia 2023 erfolgreich errichtet hat. Die Arbeiten umfassen die Ausstattung des Rechenzentrums, um eine zusätzliche IT-Last von zehn Megawatt zu unterstützen.

Zudem hat Leighton Asia den Zuschlag für den Wiederaufbau des Choa-Chu-Kang-Wasserwerks in Singapur von der nationalen Wasserbehörde (PUB) erhalten. Das Projekt soll einen Umsatz von zirka 98 Mio. Euro erzielen. Es ist das zweitgrößte Wasserwerk des Landes.

Thiess hat von BHP eine Vertragsverlängerung für den Betrieb der Mount-Arthur-South-Mine in New South Wales, erhalten. Mit einem Umsatz von 1,2 Mrd. Euro wird Thiess weiterhin Bergbaudienstleistungen in der Mine erbringen, Bergbaumaschinen betreiben und warten, um die Produktionsanforderungen von BHP zu erfüllen. Auch wird die Kooperation von BHP mit der örtlichen Gemeinde mit Blick auf die geplante Schließung der Mine unterstützt.

In Queensland hat Thiess von der BHP Mitsubishi Alliance (BMA) eine vierjährige Vertragsverlängerung für den Betrieb der Caval-Ridge-Mine erhalten. Der Vertrag hat ein Auftragsvolumen von 357 Mio. Euro. Die Auftragsverlängerung setzt die Beziehung zwischen Thiess und BMA in Caval Ridge fort, die im Dezember 2017 begann.

Sedgman und CPB Contractors realisieren in einem Joint Venture im Auftrag von BHP das Western Ridge Crusher Project in Westaustralien. Das Projekt, das CIMIC Einnahmen in Höhe von 469 Mio. Euro einbringen soll, umfasst eine Komplettlösung für Planung und Bau einer neuen Zerkleinerungsanlage (die von BHP separat beschafft wird) mit einer Kapazität von 30 Millionen Tonnen pro Jahr sowie einer zwölf Kilometer langen Überlandförderanlage, eines Radialstaplers und der zugehörigen Haldensysteme.

Engineering and Construction

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023	Verän- derung	01-12 2023
Umsatz	1.766,0	1.558,7	13,3 %	3.301,9
EBITDA (bereinigt)	88,4	79,1	11,8 %	182,2
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	39,2	37,8	3,7 %	82,5
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge/PBT (%)	2,2	2,4	-20 bps	2,5
Operativer Konzerngewinn	28,6	26,9	6,3 %	60,3
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	27,2	23,7	14,8 %	56,7
Nominaler Konzerngewinn	17,8	14,8	20,3 %	35,7
Operativer Cashflow	46,3	79,0	-32,7	713,0
Operativer Cashflow (netto)	-1,7	44,0	-45,7	632,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	765,3	657,0	108,3	1.038,3
Auftragseingang	2.058,3	3.142,1	-34,5 %	6.195,3
Auftragsbestand	11.277,3	10.521,0	7,2 %	11.238,2

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Unser Segment Engineering and Construction umfasst die Aktivitäten von HOCHTIEF in Europa sowie Flatiron.

HOCHTIEF Europe umfasst unsere europäischen Tätigkeiten mit nachhaltigen Lösungsangeboten in den Bereichen Energiewende sowie digitale, soziale und Verkehrsinfrastruktur. HOCHTIEF Europe ist spezialisiert auf den kompletten Lebenszyklus von Asset- und Infrastrukturprojekten, angefangen bei Machbarkeitsprüfung, Entwurf, Planung und Investitionen bis hin zu Bau, Betrieb und Wartung. Der Fokus liegt primär auf den Märkten in Deutschland, Polen, Tschechien, der Slowakei, Österreich, UK, Skandinavien und den Niederlanden. HOCHTIEF wird weiterhin für sein fundiertes technisches Know-how und die hohe Qualität sowie die Kompetenz seiner Mitarbeitenden geschätzt.

Flatiron ist unser Spezialist für den Tiefbau in Nordamerika und bietet innovative Infrastrukturlösungen in den USA und in Kanada. Die Strategie des Unternehmens zielt darauf ab, auf erfolgreichen Beziehungen aufzubauen und Aufträge mit einem ausgewogenen Risikoprofil zu akquirieren – mit zunehmender Nutzung von Partnering-Modellen. Flatiron mit Hauptsitz in Broomfield, Colorado, konzentriert sich auf alle wichtigen Infrastrukturbausegmente, darunter Autobahnen und Brücken, Luftfahrt, Schienenwege und Transit, Dämme und Wasseraufbereitungsanlagen sowie Tiefbauprojekte. Über seine Tochtergesellschaft E.E. Cruz ist Flatiron auch im Infrastrukturbau im Nordosten der USA tätig und konzentriert sich dabei auf den Markt von New York und New Jersey, wo das Unternehmen Projekte in den Bereichen Resilienz, Wasserversorgung, Transit, Tiefgründung, Brücken und Geotechnik ausführt. Im Jahr 2023 erreichte Flatiron in den USA Top-Ten-Platzierungen in den Bereichen Transport und Tiefbau.

Kennzahlen Engineering and Construction

Im Bereich Engineering and Construction verzeichneten wir einen positiven Start ins Jahr 2024.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 1,8 Mrd. Euro um 13 Prozent über dem Vorjahreswert. Das Wachstum wurde insbesondere durch das nordamerikanische Geschäft von Flatiron getragen, aber auch durch den soliden Geschäftsverlauf in Europa. Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** in Höhe von 39 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024 verbesserte sich um 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei ist die leichte Veränderung der Marge auf Effekte aus dem Projektmix zurückzuführen.

Der **Auftragseingang** belief sich im Berichtshalbjahr auf 2,1 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Book-to-Bill-Verhältnis von mehr als 1,0x. Im Vorjahreswert waren zwei große Projektgewinne in Europa im Wert von mehr als 1 Mrd. Euro enthalten. In den letzten zwölf Monaten ergab sich ein Anstieg auf 5,1 Mrd. Euro. Der **Auftragsbestand** zum Ende des Berichtszeitraums belief sich auf 11,3 Mrd. Euro, was einer Verbesserung um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausblick Engineering and Construction

Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir für das Geschäftsjahr 2024 ein operatives Ergebnis vor Steuern im Bereich von 80 bis 95 Mio. Euro an.

Projektbeispiele: Neuaufträge und Meilensteine aus dem zweiten Quartal 2024

HOCHTIEF Europe

Gemeinsam mit Partnern befasst sich HOCHTIEF mit der Grundinstandsetzung des Salzgitterkais in Hamburg. Das Projekt hat die Erneuerung der Deichanlagen und Kaimauern auf einer Länge von ungefähr 745 Metern zum Ziel. Die Arbeitsgemeinschaft und der Kunde haben sich auf das Vertragsmodell einer Integrierten Projekt Allianz (IPA) geeinigt: Durch die intensive und effektive Zusammenarbeit aller Beteiligten schon ab der Planungsphase sollen Projektrisiken minimiert werden.

Ebenfalls im Hamburger Hafen verantwortet HOCHTIEF den Ersatzneubau des Steinwerder Kais (Los 1, Phase 2) mit einer Gesamtlänge von 360 Metern. Auch hier wurde frühzeitig die Basis für eine gute und produktive Zusammenarbeit gelegt, indem HOCHTIEF und der Kunde ein „Early Contractor Involvement“ abschlossen. Das partnerschaftliche Vertragsmodell sowie die Verwendung von innovativen Methoden wie Building Information Modeling stellen die technische Problemlösung und eine risikoarme Bauausführung in den Fokus.

HOCHTIEF hat den Auftrag erhalten, ein Studierendendorf für die Universität Staffordshire in Großbritannien zu planen, zu bauen, zu finanzieren und zu betreiben. Der Bau des PPP-Projekts soll 2026 fertiggestellt werden und beinhaltet neue Wohngebäude mit etwa 700 Zimmern sowie ein Dorfzentrum, das als sozialer Raum für die Studierenden dienen wird.

In Braunschweig ist HOCHTIEF mit dem Erweiterungsbau der Ricarda-Huch-Schule beauftragt worden. Bei dem PPP-Projekt sollen bis Mitte 2026 unter anderem 20 Unterrichtsräume, Fachräume für den Kunst- und Musikunterricht, Spiel- und Bastelräume sowie eine Aula entstehen. Etwa 500 weitere Schulkinder werden dort in den kommenden Jahren eingeschult.

HOCHTIEF errichtet in Berlin ein Produktionsgebäude im Hightech-Bereich für ein niederländisches Unternehmen. Der fünfgeschossige Neubau soll 2025 betriebsbereit sein.

Ebenfalls in Berlin starteten die Bauarbeiten für eines der größten europäischen Stadtentwicklungsprojekte: In Siemensstadt Square werden zirka 35.000 Menschen leben und arbeiten. Die Bauphase des nachhaltigen und innovativen Projekts mit einer Fläche von 76 Hektar und einer Geschossfläche von über einer Million Quadratmeter soll in mehreren Etappen bis 2027 verlaufen. Der erste Bauabschnitt, der künftige Eingangsbereich des Quartiers, beinhaltet ein Atriumgebäude, ein 60-Meter-Hochhaus in Holzhybridbauweise sowie einen Infopavillon und soll in den kommenden zwei Jahren fertiggestellt werden. Auch hier sollen Projektrisiken durch eine Integrierte Projektabwicklung (IPA) minimiert werden, indem alle Beteiligten die Chancen einer frühen, intensiven und lösungsorientierten Zusammenarbeit schon in der Planungsphase nutzen.

Flatiron

Flatiron führt Verbesserungen am Interstate Highway 35 und den Bau der Brücke FM 664 in Ellis County, Texas, durch. Dabei werden die Nebenfahrbahnen des IH-35E verbreitert und neue Auf- und Abfahrtsspuren in Richtung Norden und Süden gebaut. Zum Projektumfang gehört zudem der Umbau von Zufahrtsstraßen und Seitenstraßen. Der Auftragswert beläuft sich auf ungefähr 127 Mio. Euro.

In Seattle, Washington, führt Flatiron ein großes Wasserinfrastrukturprojekt mit einem Gesamtwert von zirka 165 Mio. Euro aus. Das Projekt umfasst den Bau eines neuen Pumpwerks und eines Mikrotunnels für die Ableitung, das Sammeln und das Pumpen von kombinierten Abwasser- und Regenwasserabflüssen.

Abertis

Kennzahlen Abertis (100%)

(in Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023	Verän- derung	01–12 2023
Umsatz	3.021	2.717	11 %	5.532
Umsatz, vergleichbar ¹ (prozentuale Veränderung)			6 %	
EBITDA	2.161	1.914	13 %	3.893
Vergleichbares EBITDA ¹ (prozentuale Veränderung)			6 %	
Gewinn nach Steuern, vor PPA	402	397	1 %	767

¹ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF

(in Mio. EUR)	H1 2024	H1 2023	Verän- derung	01–12 2023
Nominales Ergebnis ²	39,1	42,2	-3,1	79,5
Operatives Ergebnis ³	39,1	42,2	-3,1	79,5
Abertis – erhaltene Dividende	118,7	118,7	0,0	118,7

² Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³ Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 99,1 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A., einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert, der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag von Abertis zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis Infraestructuras, einen nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) sowie Holdingkosten wider.

Im ersten Halbjahr 2024 belief sich der **Ergebnisbeitrag** von Abertis auf 39,1 Mio. Euro; im Vorjahreshalbjahr lag er bei 42,4 Mio. Euro.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Abertis verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 ein starkes Umsatzwachstum.

Das **durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen** stieg bei Abertis um 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr, in Verbindung mit um durchschnittlich 4 Prozent erhöhten Mauttarifen. Die daraus resultierende vergleichbare Wachstumsrate von 6 Prozent zusammen mit der Erstkonsolidierung von in den letzten zwölf Monaten neu erworbenen Konzessionen führte zu einem **Gesamtumsatzwachstum** von 11 Prozent auf 3,0 Mrd. Euro.

Das **EBITDA** stieg im Vorjahresvergleich um 13 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro und übertraf damit das berichtete Umsatzwachstum. Auf vergleichbarer Basis entspricht dies einem Anstieg von 6 Prozent. Der Gewinn nach Steuern vor Kaufpreisallokation lag bei 402 Mio. Euro, gegenüber 397 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Mautstraßengesellschaft beschloss im April 2024 eine **Dividende** in Höhe von 602 Mio. Euro, wovon 119 Mio. Euro im zweiten Quartal 2024 an HOCHTIEF ausgezahlt wurden – entsprechend der Anteilsquote von 20 Prozent.

Ausblick Abertis

Wir gehen davon aus, dass unser Abertis-Investment 2024 einen ähnlichen Beitrag zum operativen Konzerngewinn leisten wird wie im Geschäftsjahr 2023.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2024	H1 2023	Verän- derung	Q2 2024	Q2 2023	01-12 2023
Umsatzerlöse	14.651.576	13.015.612	12,6 %	7.894.640	6.826.555	27.756.046
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	15.498	-15.519	-	5.826	-19.989	10.275
Sonstige betriebliche Erträge	647.228	90.693	613,6 %	620.682	37.992	121.779
Materialaufwand	-11.207.059	-9.720.723	15,3 %	-6.173.667	-5.109.729	-20.917.756
Personalaufwand	-2.644.910	-2.333.598	13,3 %	-1.475.265	-1.238.053	-4.811.396
Abschreibungen	-225.165	-144.150	56,2 %	-147.829	-68.046	-320.593
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-760.446	-618.174	23,0 %	-395.972	-304.978	-1.284.646
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	89.474	147.644	-39,4 %	31.030	80.546	254.245
Übriges Beteiligungsergebnis	11.909	31.592	-62,3 %	-1.155	25.494	59.595
Finanzerträge	105.001	68.184	54,0 %	52.928	29.720	147.845
Finanzaufwendungen	-196.795	-149.737	31,4 %	-120.270	-79.011	-300.391
Ergebnis vor Steuern	486.311	371.824	30,8 %	290.948	180.501	715.003
Ertragsteuern	-23.075	-101.336	-77,2 %	34.500	-40.753	-170.977
Ergebnis nach Steuern	463.236	270.488	71,3 %	325.448	139.748	544.026
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	26.899	8.582	213,4 %	21.953	5.367	21.277
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	436.337	261.906	66,6 %	303.495	134.381	522.749
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	5,80	3,48	66,7 %	4,03	1,79	6,95

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2024	H1 2023	Verän- derung	Q2 2024	Q2 2023	01-12 2023
Ergebnis nach Steuern	463.236	270.488	71,3 %	325.448	139.748	544.026
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	32.158	17.882	79,8 %	-23.500	26.932	-28.264
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	52.282	-18.199	-	41.554	18.681	-17.201
derivativ	9.444	-19.302	-	15.930	-15.347	-10.613
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	4.641	38.943	-88,1 %	-15.686	31.029	-37.078
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	12.466	-3.910	-	9.798	-1.033	-30.979
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-1.643	23.119	-	-1.643	14.783	4.527
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	109.348	38.533	183,8 %	26.453	75.045	-119.608
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	572.584	309.021	85,3 %	351.901	214.793	424.418
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	30.243	7.305	314,0 %	24.466	5.349	19.419
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	542.341	301.716	79,8 %	327.435	209.444	404.999

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.348.201	1.102.028
Sachanlagen	1.941.724	829.791
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	31.206	31.548
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.979.971	2.832.107
Übrige Finanzanlagen	122.048	219.363
Finanzforderungen	117.752	114.447
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	192.187	186.645
Ertragsteueransprüche	38.789	20
Latente Steuern	508.026	345.677
	8.279.904	5.661.626
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	580.200	370.288
Finanzforderungen	146.943	146.640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.201.881	6.891.632
Ertragsteueransprüche	157.449	159.546
Wertpapiere	696.301	626.915
Flüssige Mittel	5.634.986	5.149.536
	15.417.760	13.344.557
	23.697.664	19.006.183
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	795.939	1.235.478
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	124.411	30.787
	920.350	1.266.265
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	278.535	295.443
Andere Rückstellungen	386.298	322.141
Finanzverbindlichkeiten	7.426.425	4.550.058
Leasingverbindlichkeiten	603.824	326.096
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte	95.164	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	341.720	187.425
Latente Steuern	191.663	82.297
	9.323.629	5.763.460
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	1.171.152	1.004.255
Finanzverbindlichkeiten	223.473	529.473
Leasingverbindlichkeiten	258.043	115.085
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte	572.175	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11.079.193	10.166.961
Ertragsteuerverbindlichkeiten	149.649	160.684
	13.453.685	11.976.458
	23.697.664	19.006.183

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2024	H1 2023
Ergebnis vor Steuern	486.311	371.824
Abschreibungen	225.165	144.150
Sonstige Anpassungen im Ergebnis vor Steuern	-46.796	-100.761
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-459.833	-639.833
Gezahlte Zinsen	-181.413	-127.965
Erhaltene Dividenden	318.908	271.258
Erhaltene Zinsen	115.164	76.054
Gezahlte Steuern	-149.187	-37.571
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	308.319	-42.844
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-148.146	-115.732
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	8.808	12.602
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-828.142	-182.129
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	1.105	216.455
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	49.871	-2.176
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-49.981	-44.858
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-966.485	-115.838
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	1.757	1.903
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	73	9.243
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-19.309	-41.954
Aufnahme von Finanzschulden	2.325.552	667.393
Tilgung von Finanzschulden	-1.196.878	-694.278
Tilgung von Leasingschulden	-86.686	-80.084
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.024.509	-137.777
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	366.343	-296.459
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	119.107	-105.621
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	485.450	-402.080
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	5.149.536	4.806.038
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	5.634.986	4.403.958

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten	Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Summe
Stand 01.01.2023	198.941	2.099.219	-1.276.204	-238.870	167.033	183.656	1.133.775	95.674	1.229.449
Dividenden	-	-	-300.755	-	-	-	-300.755	-41.954	-342.709
Ergebnis nach Steuern	-	-	261.906	-	-	-	261.906	8.582	270.488
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	19.159	24.561	43.720	-1.277	42.443
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	-	-	-	-3.910	-	-	-3.910	-	-3.910
Gesamtergebnis	-	-	261.906	-3.910	19.159	24.561	301.716	7.305	309.021
Übrige neutrale Verände- rungen	-	192	-7.358	-	-	-	-7.166	3.074	-4.092
Stand 30.06.2023	198.941	2.099.411	-1.322.411	-242.780	186.192	208.217	1.127.570	64.099	1.191.669
Stand 01.01.2024	198.941	2.099.411	-1.056.943	-269.849	140.627	123.291	1.235.478	30.787	1.266.265
Dividenden	-	-	-330.939	-	-	-	-330.939	-24.098	-355.037
Ergebnis nach Steuern	-	-	436.337	-	-	-	436.337	26.899	463.236
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	28.815	64.723	93.538	3.344	96.882
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	-	-	-	12.466	-	-	12.466	-	12.466
Gesamtergebnis	-	-	436.337	12.466	28.815	64.723	542.341	30.243	572.584
Thiess/Put Option	-	-	-653.111	-	-	-	-653.111	-	-653.111
Übrige neutrale Verände- rungen	-	531	1.639	-	-	-	2.170	87.479	89.649
Stand 30.06.2024	198.941	2.099.942	-1.603.017	-257.383	169.442	188.014	795.939	124.411	920.350

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024, der am 23. Juli 2024 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwendet worden.

Der vorliegende Zwischenabschluss basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, („HOCHTIEF Aktiengesellschaft“) hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. Juni 2024 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	30.06.2024	31.12.2023
Deutschland	3,81	3,51
USA	5,50	5,50
Großbritannien	5,15	4,80

In der Kapitalflussrechnung wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 die Aufgliederung des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit der Darstellung der Kapitalflussrechnung der Muttergesellschaft ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A. Madrid, Spanien, harmonisiert, wobei der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit insgesamt unverändert bleibt.

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	H1 2024	H1 2023	30.06.2024	31.12.2023
1 US-Dollar (USD)	0,93	0,93	0,93	0,90
1 australischer Dollar (AUD)	0,61	0,62	0,62	0,61
1 britisches Pfund (GBP)	1,17	1,15	1,18	1,15
100 polnische Zloty (PLN)	23,20	21,70	23,21	23,04
100 tschechische Kronen (CZK)	3,99	4,23	4,00	4,05

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wurden eine inländische Gesellschaft und 84 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Eine inländische Gesellschaft und drei ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 per Saldo im In- und Ausland um jeweils eine Gesellschaft erhöht. Die Anzahl der einbezogenen gemeinschaftlichen Tätigkeiten hat sich im Ausland um elf Gesellschaften erhöht.

Zum 30. Juni 2024 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 42 inländische und 415 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 18 inländische und 84 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 136 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Unternehmenserwerbe

Thiess Group

Am 23. April 2024 erwarb die CIMIC Group Limited, New South Wales, Australien („CIMIC“) weitere Anteile in Höhe von 10 Prozent an der Thiess Group Holdings Pty Ltd, New South Wales, Australien („Thiess“), bestehend aus Stammaktien (Ordinary Shares) und Vorzugsaktien (Class A Preference Shares und Class C Preference Shares), die zuvor von Elliott Advisors (UK) Ltd, London, Vereinigtes Königreich („Elliott“) gehalten wurden. Durch den Erwerb zu einem Barkaufpreis von 193,5 Mio. Euro hält CIMIC jetzt eine 60-prozentige Beteiligung an Thiess. CIMIC und Elliott sind weiterhin paritätisch im Vorstand von Thiess vertreten. Nach der überarbeiteten Aktionärsvereinbarung übt CIMIC jedoch eine stärkere Kontrolle über das Tagesgeschäft des Unternehmens aus. Demzufolge hat CIMIC jetzt die Möglichkeit, die relevanten Aktivitäten von Thiess zu lenken, sodass Thiess nach IFRS als ein von CIMIC beherrschtes Unternehmen einzustufen ist. Neben der strategischen und operativen Kontrolle eröffnet der Unternehmenszusammenschluss auch die Möglichkeit, sich an einem margenstärkeren Geschäft, das durch langfristige Einkommensströme und Verträge sowie stabilen Cashflows mit geringen Risiken gekennzeichnet ist, zu beteiligen. Die verbleibende Beteiligung von Elliott wird in der Bilanz unter „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen.

Der Erwerb wurde als sukzessiver Unternehmenserwerb gemäß IFRS 3 wie folgt bilanziert: Es wurde ein Kaufpreis von 1.767,4 Mio. Euro ermittelt, der sich aus der geleisteten Barzahlung, den zuvor von CIMIC gehaltenen Anteilen, die zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet wurden, und dem Gesamtwert der nicht beherrschenden Anteile zusammensetzt. Der beizulegende Zeitwert der vom Konzern erworbenen identifizierbaren Nettoschulden von Thiess betrug 79,5 Mio. Euro. Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Beteiligung von CIMIC zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung erlangt wurde, wurde mithilfe externer Sachverständiger bestimmt.

Die folgende Tabelle zeigt die vorläufige Kaufpreisallokation sowie den Gesamtbetrag der auf den Geschäfts- oder Firmenwert entfallenden Gegenleistung:

(In Mio. EUR)

Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden von Thiess	
Sachanlagen	1.012
Immaterielle Vermögenswerte	269
Flüssige Mittel	62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	947
Sonstige Vermögenswerte	203
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-2.086
Rückstellungen	-115
Leasingverbindlichkeiten	-362
Abzüglich: Thiess Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-10
Summe der beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens	-80
In bar entrichteter Kaufpreis (10 %)	194
Beizulegender Zeitwert der zuvor gehaltenen Anteile (50 %)	1.505
Anteile ohne beherrschenden Einfluss (40 %)	68
Gesamtbeitrag für den ermittelten Geschäfts- oder Firmenwert (100 %)	1.767
Geschäfts- oder Firmenwert	1.847

Der Geschäfts- oder Firmenwert bezieht sich auf die zukünftige Ertragskraft und die Expertise der Thiess Group. Die Werte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit der entsprechenden steuerrechtlichen Bilanzierung wurden nach den geltenden Rechnungslegungsvorschriften vorläufig zugeordnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Kaufpreisallokation innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerb abgeschlossen sein wird. Es wurden vorläufige Schätzungen von Rückstellungen für die Instandhaltung bei Sachanlagen und für bereits aktivierte Kosten vorgenommen und in der Erwerbsbilanz berücksichtigt. Diese und andere Anpassungen werden finalisiert, sobald zusätzliche Informationen, einschließlich Bewertungen von unabhängigen Experten, vorliegen. Dies betrifft unter anderem die immateriellen Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sowie weitere Bilanzposten. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden abhängig von den Vertragsbedingungen als proportionaler Anteil an den identifizierbaren Nettovermögenswerten/(-schulden) ohne Einbeziehung des Geschäfts- oder Firmenwerts (im Fall der Ordinary Shares und Class A Preference Shares) beziehungsweise zum beizulegenden Zeitwert (im Fall der Class C Preference Shares) bewertet.

Auf die bereits bestehende 50-prozentige Beteiligung von CIMIC an Thies mit einem Buchwert von 895,5 Mio. Euro fiel ein Gewinn von 591,7 Mio. Euro aus Neubewertung an, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Der Gewinn ergibt sich aus der Neubewertung der bisher nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung von CIMIC zum beizulegenden Zeitwert, abzüglich der Umgliederung der Rücklagen des Joint Ventures aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung und transaktionsbezogener Kosten.

Der Beitrag zum Konzern vom Erwerbszeitpunkt bis zum Ende des Berichtszeitraums zum 30. Juni 2024 entsprach Umsatzerlösen in Höhe von 689,7 Mio. Euro und einem Gewinn nach Steuern und Minderheitsanteilen in Höhe von 14,2 Mio. Euro. Wäre der Unternehmenserwerb am 1. Januar 2024 erfolgt, hätte sich der Beitrag zum Konzern bis zum Ende des Berichtszeitraums zum 30. Juni 2024 auf Umsatzerlöse in Höhe von 1.799,0 Mio. Euro und einen Gewinn nach Steuern und Minderheitsanteilen in Höhe von 32,1 Mio. Euro belaufen.

Gemäß den Bedingungen der Transaktion am 23. April 2024 kann die bestehende Put-Option von Elliott („Put-Option“) jetzt von April 2025 bis Dezember 2026 ausgeübt werden. Die bestehende Verkaufsoption von Elliott für die Class C Preference Shares („Thies-Option“) kann sechs Monate nach Ausübung der Put-Option bzw. sechs Monate nach Ende der Laufzeit der Put-Option, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt, ausgeübt werden. Dementsprechend wurden in der Konzernbilanz Beträge von 572,2 Mio. Euro als kurzfristig und 95,2 Mio. Euro als langfristig angesetzt, die dem Barwert des Brutto-Rückkaufbetrags der Optionen auf die Stammaktien, Class A Preference Shares und Class C Preference Shares entsprechen. Eine Anpassung zur Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit, dass Elliott seine Anteile an CIMIC veräußert, wurde dabei nicht vorgenommen. CIMIC hält eine Call-Option für den Erwerb der Class C Preference Shares von Elliott. Die Option hat eine Laufzeit von 42 Monaten und beginnt mit dem Ende des Ausübungszeitraums der Put-Option bzw. ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt.

Diese Optionen wurden bisher als derivative Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Infolge der Transaktion am 23. April 2024 und der notwendigen Konsolidierung von Thies sind die Put-Option und die Thies-Option als eine Option auf nicht beherrschende Anteile zu bilanzieren. Dabei wird die finanzielle Verbindlichkeit zum Barwert des Brutto-Rückkaufbetrags mit einer entsprechenden Reduzierung des Eigenkapitals in den Rücklagen angesetzt (weitere Informationen zur Put-Option und zur Thies-Option finden sich im Kapitel „Berichterstattung zu Finanzinstrumenten“).

Prudentia Engineering

Am 29. Februar 2024 erwarb CIMIC über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Sedgman Pty Limited, Queensland, Australien, („Sedgman“) 100 Prozent der Anteile an Prudentia Process Consulting Pty Ltd („Prudentia“). Prudentia ist ein im Ressourcensektor tätiges Projektmanagement- und Engineering-Unternehmen mit Sitz in Queensland, Australien. Das Unternehmen ist eine nachhaltige Investition durch die Spezialisierung auf Greenfield- und Brownfield-Engineering-Projekte im Bergbau und in der Mineralienverarbeitung. Der Kaufpreis betrug 20,7 Mio. Euro in bar. Davon wurde für 6,7 Mio. Euro eine aufgeschobene Zahlung vereinbart, die bisher nicht gezahlt worden ist. Der Unternehmenserwerb wird nach IFRS 3 bilanziert.

Der Beitrag von Prudentia zum Konzern sowohl vom Erwerbszeitpunkt als auch vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 war unwesentlich.

MinSol Engineering

Am 2. April 2024 erwarb CIMIC über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Sedgman 100 Prozent der Anteile an MinSol Engineering Pty Ltd („MinSol“). Das Unternehmen mit Sitz in Western Australia, Australien, ist ein Unternehmen im Bereich der Verarbeitung kritischer Mineralien und spezialisiert auf Ingenieursleistungen zu Hartgestein mit einer Lithiumkonzentration sowie Veredelungsverfahren. Der Kaufpreis betrug 7,9 Mio. Euro in bar. Davon wurde für 1,8 Mio. Euro eine aufgeschobene Zahlung vereinbart, die bisher nicht gezahlt worden ist. Der Unternehmenserwerb wird nach IFRS 3 bilanziert.

Der Beitrag von MinSol zum Konzern sowohl vom Erwerbszeitpunkt als auch vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 war unwesentlich.

PYBAR

Am 31. Mai 2024 erwarb CIMIC über seine Tochtergesellschaft Thies 100 Prozent der Anteile an PYBAR Holdings Pty Ltd („PYBAR“). PYBAR ist ein in New South Wales, Australien, ansässiger Dienstleister für den Metallbergbau unter Tage und ist im Hartgesteinsbergbau tätig. Das Unternehmen betreut Projekte in Queensland, New South Wales und

Tasmanien. Der Kaufpreis betrug 33,1 Mio. Euro in bar; eine aufgeschobene Zahlung wurde nicht vereinbart. Der Unternehmensterwerb wird nach IFRS 3 bilanziert.

Der Beitrag von PYBAR zum Konzern sowohl vom Erwerbszeitpunkt als auch vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 war unwesentlich.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.736.295	3.939.625
Vertragsvermögenswerte	2.529.971	2.093.772
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.127.802	1.044.880
	8.394.068	7.078.277

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	30.06.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.241.401	7.077.223
Vertragsverbindlichkeiten	2.103.653	2.260.653
Sonstige Verbindlichkeiten	1.075.859	1.016.510
	11.420.913	10.354.386

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

	30.06.2024				31.12.2023			
(In Tsd. EUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	30.275	43.902	47.871	122.048	3.617	36.841	178.905	219.363
Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögens- werte								
langfristig	–	2.006	–	2.006	–	23.632	–	23.632
kurzfristig	8	140.898	–	140.906	185	97.701	–	97.886
Wertpapiere	696.301	–	–	696.301	626.915	–	–	626.915
Summe Aktiva	726.584	186.806	47.871	961.261	630.717	158.174	178.905	967.796
Passiva								
Sonstige Verbindlich- keiten								
langfristig	–	16.514	–	16.514	30	29.302	–	29.332
kurzfristig	83	4.887	–	4.970	164	6.078	996	7.238
Summe Passiva	83	21.401	–	21.484	194	35.380	996	36.570

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrundeliegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 7.649.898 Tsd. Euro (31. Dezember 2023: 5.079.531 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 7.389.001 Tsd. Euro (31. Dezember 2023: 4.823.296 Tsd. Euro).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In den finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sowie sonstigen Verbindlichkeiten sind die Devisentermingeschäfte des Konzerns enthalten, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte wesentlich beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Put-Option und Thiess-Option

Elliott hält eine Option, alle oder einen Teil der gezeichneten Thiess Class A Preference Shares oder Ordinary Shares an CIMIC zu veräußern (Put-Option). Gemäß den Bedingungen der Transaktion vom 23. April 2024 kann Elliott die Put-Option jetzt von April 2025 bis Dezember 2026 ausüben. Für die Thiess-Option gilt eine Ankündigungsfrist von sechs Monaten zur Ausübung der Put-Option. Der Ausübungspreis entspricht dem niedrigeren der beiden folgenden Werte: den Anschaffungskosten oder einem Preis, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total Return Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen.

Im Rahmen der Investition des Konzerns in die Thiess Class C Preference Shares haben Elliott und CIMIC eine Optionsvereinbarung geschlossen (Thiess-Option). Demnach hat Elliott die Option, seine Class C Preference Shares innerhalb einer Frist von 42 Monaten an CIMIC zu verkaufen. Die Frist beginnt sechs Monate nach Ablauf des Ausübungszeitraums für die Put-Option oder sechs Monate ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt oder die Ausübung von Optionen für alle verbleibenden Class A Preference Shares oder Ordinary Shares bekannt gibt.

CIMIC hält eine Call-Option für den Erwerb der Class C Preference Shares von Elliott. Die Option hat eine Laufzeit von 42 Monaten und beginnt mit dem Ende des Ausübungszeitraums der Put-Option beziehungsweise ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt.

Die Put- und Thiess-Option wurden bisher als derivative Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert unter den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie) bilanziert. Infolge der Transaktion vom 23. April 2024 und der notwendigen Konsolidierung von Thiess sind die Put-Option und die Thiess-Option als eine Option auf nicht beherrschende Anteile (Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte) zu bilanzieren. Der Barwert des Brutto-Rückkaufsbetrags (d. h. ohne Berücksichtigung der erworbenen Vermögenswerte von Thiess) wird als finanzielle Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Reduzierung des Eigenkapitals in den Rücklagen angesetzt.

Dementsprechend wurden in der Konzernbilanz Beträge von 572,2 Mio. Euro und 95,2 Mio. Euro angesetzt.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 im ersten Halbjahr 2024

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2024	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 30.6.2024
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	178.905	-1.276	-9.483	-120.275	47.871
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
kurzfristig	996	-10	-	-986	-

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2023

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2023	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.12.2023
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	137.472	-4.581	18.014	28.000	178.905
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	3.842	-153	-	-3.689	-
kurzfristig	-	5	-2.698	3.689	996

Die Währungsanpassungen und übrigen Veränderungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 176.050 Tsd. Euro (31. Dezember 2023: 350.612 Tsd. Euro) durch betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2024 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.480.121 Stück (3,19 Prozent des Grundkapitals).

17.763 eigene Aktien wurden im April 2024 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft zu einem Preis von 98,90 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei beziehungsweise von mindestens drei Jahren zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 45.473,28 Euro (0,02 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 25. April 2024 die Ausschüttung einer Dividende von 4,40 Euro je für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultiert eine Dividendenzahlung in Höhe von 330.939.030,40 Euro, die am 5. Juli 2024 geleistet wurde.

Finanzereignisse

Der syndizierte Kredit bildet weiterhin ein zentrales langfristiges Finanzierungsinstrument der HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Der Kredit mit einer ursprünglichen Laufzeit bis März 2028 und Verlängerungsoptionen um bis zu zwei weiteren Jahren wurde im März 2024 auf Basis der ersten Verlängerungsoption bis März 2029 verlängert. Die Avalkredittranche in Höhe von 1,2 Mrd. Euro war zum Berichtsstichtag mit 841 Mio. Euro in Anspruch genommen. Die Barkredittranche in Höhe von 0,5 Mrd. Euro ist zum Bilanzstichtag – unverändert gegenüber dem Vorjahr – nicht in Anspruch genommen.

Im März 2024 begab die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Schuldscheindarlehen über 470 Mio. Euro. Das Schuldscheindarlehen verfügt über einen gewichteten Kupon von 4,43 Prozent mit Tranchen von drei, fünf, sieben und zehn Jahren Laufzeit. Mit dem Schuldscheindarlehen erfolgte unter anderem die planmäßige Rückzahlung mehrerer Schuldscheindarlehen-Tranchen in Höhe von insgesamt 285 Mio. Euro.

Am 15. Februar 2024 erfolgte ein Eigenkapitaleinschuss seitens der Gesellschafter von Abertis Infraestructuras S.A., Madrid, Spanien, („Abertis Infraestructuras“) in Höhe von insgesamt 1,3 Mrd. Euro (HOCHTIEF-Anteil 20 Prozent, 260 Mio. Euro).

Mit Valuta zum 25. März 2024 emittierte die CIMIC Finance (USA) Pty Ltd, New South Wales, Australien, eine festverzinsliche US-Dollar-Unternehmensanleihe (144a/Reg S) mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einem Volumen von 601 Mio. Euro. Die Anleihe wird mit einem Kupon von 7,0 Prozent pro Jahr verzinst und ist am 25. März 2034 fällig. Das endgültige Orderbuch belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro und war damit mehr als zehnmal überzeichnet. Der Erlös wurde für die Rückzahlung von Schulden verwendet, die im Rahmen der revolvingierenden Cash-Fazilitäten aufgenommen worden waren.

Am 31. Mai 2024 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine Anleihe über 650 Mio. Euro mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einem Kupon in Höhe von 4,250 Prozent per annum am internationalen Kapitalmarkt platziert. Die Ratingagentur S&P hat das Anleiherating mit einem Investment-Grade-Rating von BBB- eingestuft. Durch diese Emission konnte das Fälligkeitsprofil der langfristigen HOCHTIEF-Finanzierungen weiter diversifiziert und verlängert werden. Zudem konnte der Investorenkreis gerade im Hinblick auf angelsächsische Investoren deutlich erweitert werden. Die Verwendung der Emissionserlöse ist für allgemeine Unternehmenszwecke bestimmt, wie beispielsweise die Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Parallel zu der neuen Anleihetransaktion wurde ein Rückkaufangebot für die in 2018 emittierte HOCHTIEF-Anleihe mit Fälligkeit Juli 2025 am Markt platziert. Der Nennwert der gültig angedienten und zum Ankauf akzeptierten Anleihen betrug 96,633 Mio. Euro. Der Ankauf erfolgte zu einem Preis von 98,019 Prozent und führte zu einem einmaligen positiven GuV-Effekt in Höhe von circa 1,914 Mio. Euro. Die Wertstellung des Rückkaufbetrages erfolgte am 06. Juni 2024. Somit ergibt sich ein ausstehender Nominalbetrag der Anleihe in Höhe von 403,367 Mio. Euro.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit.

Zum 30. Juni 2024 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 1.170,2 Mio. Euro (30. Juni 2023: 963,0 Mio. Euro, 31. Dezember 2023: 898,8 Mio. Euro). Das Factoring-Volumen stieg aufgrund des Umsatzwachstums und der Erstkonsolidierung von Thies.

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. Juni 2024 bei 43,3 Mio. Euro (30. Juni 2023: 49,2 Mio. Euro, 31. Dezember 2023: 40,0 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 1 Tsd. Euro auf 520 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die auf dem Managementmodell basiert, mehr Transparenz hinsichtlich der einzelnen Segmente mit sich bringt und im Einklang mit unseren strategischen und operativen Prioritäten steht. Die Segmentierung ab 2024 basiert dabei auf der neuen internen Berichterstattung. Die Vergleichszahlen des Vorjahres werden entsprechend der neuen Segmentierung berichtet.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Segmente:

Turner ist ein führendes amerikanisches Unternehmen im allgemeinen Hochbau, das umfassende Services für Projekte aller Art und Größe in Nordamerika und auf der ganzen Welt anbietet und erfolgreich die Chancen in Hightech-Wachstumsmärkten, wie Rechenzentren und Batterieanlagen für Elektrofahrzeuge, nutzt;

CIMIC als australisches Unternehmen bündelt seine Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thies, die im Halbjahresbericht als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird;

Engineering and Construction bündelt die Bauaktivitäten und das PPP-Geschäft in Europa zusammen mit der Tiefbaugesellschaft Flatiron, Wilmington, USA in Nordamerika.

Abertis beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter **Corporate** werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Segmenten zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsatzerlöse vom 01. Januar bis 30. Juni 2024 gliedern sich nach den Segmenten und den geographischen Regionen wie folgt auf (in Tsd. Euro):

Geographische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	8.648.564	59,0 %	–	–	–	–	8.648.564	59,0 %
CIMIC	–	–	4.159.824	28,4 %	–	–	4.159.824	28,4 %
Engineering and Construction	1.061.022	7,3 %	–	–	704.024	4,8 %	1.765.046	12,1 %
Corporate	–	–	–	–	78.142	0,5 %	78.142	0,5 %
HOCHTIEF-Konzern	9.709.586	66,3 %	4.159.824	28,4 %	782.166	5,3 %	14.651.576	100,0 %

In den Umsatzerlösen sind Erlösreduzierungen in Höhe von 509,5 Mio. Euro enthalten. Der Betrag von 486,9 Mio. Euro entfällt auf CIMIC, wovon 231,9 Mio. Euro aus Erlösanpassung für variable Gegenleistungen und 255,0 Mio. Euro aus Stornierung bereits erfasster Umsatzerlöse resultieren. Weiterhin bildete CIMIC eine Kostenrückstellung in Höhe von 48,7 Mio. Euro, die im Materialaufwand erfasst ist. Insgesamt hat CIMIC nicht zahlungswirksame Projektrisikorückstellungen in Höhe von 535,6 Mio. Euro vor Steuern (446 Mio. Euro nach Steuern) für Altverträge gebildet, um die Barzahlungen zu beschleunigen, da sich die meisten dieser Verträge auf abgeschlossene Altprojekte beziehen.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum (01. Januar bis 30. Juni 2023) stellt sich wie folgt dar (in Tsd. Euro):

Geographische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	7.617.565	58,5 %	–	–	–	–	7.617.565	58,5 %
CIMIC	–	–	3.763.058	28,9 %	–	–	3.763.058	28,9 %
Engineering and Construction	896.460	6,9 %	–	–	660.758	5,1 %	1.557.218	12,0 %
Corporate	–	–	–	–	77.771	0,6 %	77.771	0,6 %
HOCHTIEF-Konzern	8.514.025	65,4 %	3.763.058	28,9 %	738.529	5,7 %	13.015.612	100,0 %

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus anderen Aktivitäten in Corporate, betragen 121.818 Tsd. Euro (30. Juni 2023 102.651 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Die weiteren Umsatzerlöse, die zwischen den Segmenten erwirtschaftet wurden (Innenumsätze) betreffen Turner mit 1,4 Mio. Euro (30. Juni 2023 1,0 Mio. Euro), HOCHTIEF Europe innerhalb des Segments Engineering and Construction mit 1,0 Mio. Euro (30. Juni 2023 1,5 Mio. Euro) und Corporate mit 2,1 Mio. Euro (30. Juni 2023 5,0 Mio. Euro).

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

(In Tsd. EUR)	H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
Ergebnis vor Steuern	486.311	371.824	290.948	180.501
+ Finanzaufwendungen	196.795	149.737	120.270	79.011
– Finanzerträge	-105.001	-68.184	-52.928	-29.720
– Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen	-5.334	-5.038	-2.680	-2.545
EBIT	572.771	448.339	355.610	227.247
+ Abschreibungen	225.165	144.150	147.829	68.046
EBITDA	797.936	592.489	503.439	295.293
Bereinigungen				
– Kursgewinne aus Fremdwährungen	-5.573	-20.672	-1.626	-9.224
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	20.248	24.107	3.597	13.707
– Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-3.475	-10.057	-3.020	-8.799
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen	56	114	-37	-43
– Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-727	-550	494	-215
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	450	1.193	213	715
+ Anpassung übriger nicht operativer Netto-Aufwendungen	17.886	11.960	17.886	11.430
EBITDA (bereinigt)	826.801	598.584	520.946	302.864
– Abschreibungen	-225.165	-144.150	-147.829	-68.046
EBIT (bereinigt)	601.636	454.434	373.117	234.818

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
Konzerngewinn (in Tsd. Euro)	436.337	261.906	303.495	134.381
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	75.219	75.197	75.226	75.206
Ergebnis je Aktie (in Euro)	5,80	3,48	4,03	1,79

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und

Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme der HOCHTIEF Aktiengesellschaft wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 sind keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Wertaufhellungszeitraum sind keine substantiellen Hinweise zu berichtspflichtigen Sachverhalten bekannt geworden.

Essen, 23. Juli 2024

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Juan Santamaría Cases



Peter Sassenfeld



Ángel Muriel Bernal



Martina Steffen

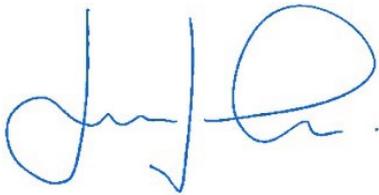
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Essen, 23. Juli 2024

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

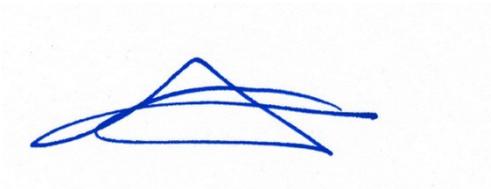
Der Vorstand



Juan Santamaría Cases



Peter Sassenfeld



Ángel Muriel Bernal



Martina Steffen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 24. Juli 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. André Bedenbecker
Wirtschaftsprüfer

gez. Michael Pfeiffer
Wirtschaftsprüfer

HOCHTIEF-Konzern: Wesentliche Kennzahlen

	H1 2024	H1 2023 auf ver- gleich- barer Basis	H1 2023 berichtet	H1 Verän- derung	01-12 2023
(in Mio. EUR)					
Umsatz	14.651,6	13.701,3	13.015,6	6,9 %	27.756,0
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	442,2	409,6	392,2	8,0 %	774,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in %	3,0	3,0	3,0	0 bps	2,8
Operativer Konzerngewinn	300,7	255,7	270,0	17,6 %	553,1
Operatives Ergebnis je Aktie (in EUR)	4,00	3,40	3,59	17,6 %	7,35
EBITDA (bereinigt)	826,8	723,3	598,6	14,3 %	1.230,2
EBITDA (bereinigt) Marge in %	5,6	5,3	4,6	40 bps	4,4
EBIT (bereinigt)	601,6	493,8	454,4	21,8 %	909,6
EBIT (bereinigt) Marge in %	4,1	3,6	3,5	50 bps	3,3
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	486,3	389,2	371,8	24,9 %	715,0
Nominaler Konzerngewinn	436,3	247,6	261,9	76,2 %	522,7
Nominales Ergebnis je Aktie (in EUR)	5,80	3,29	3,48	76,3 %	6,95
Operativer Cashflow (OCF) LTM ¹	1.685,0		1.275,0	409	1.518,8
Operativer Netto-Cashflow LTM ¹	1.285,0		912,0	373,0	1.162,1
Operativer Cashflow (OCF) ¹	308,3	236,4	142,6	71,9	1.518,8
Betriebliche Investitionen netto und Leasing	-226,0	-265,2	-183,0	39,2	-356,8
Operativer Netto-Cashflow ¹	82,3	-28,8	-41,0	111,1	1.162,0
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	-1.117,5	-710,0	345,8	-407,5	872,2
Auftragseingang	21.310,1	18.639,7	18.077,4	14,3 %	36.676,9
Leistung	16.364,8	14.929,8	14.565,5	9,6 %	30.870,4
Auftragsbestand	65.898,6	57.966,1	53.586,7	13,7 %	55.325,4
Mitarbeitende (Stichtagswerte)	44.629	40.521	40.521	10,1 %	41.575

Hinweis:**Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte**

¹ Zugrundeliegende Cashflow-Zahlen, das heißt ohne die außerordentlichen Zahlungen für den Vergleich beim Altprojekt CCPP und bei HOCHTIEF Europe für die finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt im Geschäftsjahr 2022 und für den Vergleich beim Altprojekt CCPP im ersten Quartal 2023.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Gensler (Rendering); S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Design und Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends, Kamen
Jakob Kamender, Werbeatelier JBK, Münster

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.



HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Construction & Engineering

Sustainability
Yearbook Member

S&P Global Corporate Sustainability
Assessment (CSA) Score 2023

S&P Global CSA Score 2023: 72/100
Score date: February 7, 2024
The S&P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA) Score is the S&P Global ESG Score without the inclusion of any modeling approaches.
Position and scores are industry specific and reflect selection screening criteria.
Learn more at <https://www.spglobal.com/esg/ratings/methodology>

S&P Global



FTSE4Good



Titelbild: Bakar ClimatEnginuity Hub, Kalifornien, USA

Turner hat den Preconstruction-Auftrag für den nachhaltigen Bau des Wissenschaftsgebäudes Bakar ClimatEnginuity Hub an der Universität California-Berkeley erhalten. Dort dreht sich künftig alles um innovative Lösungen in Zusammenhang mit dem Klimawandel.